

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#063 // Do, 21.07.2022 // KW 29

Ein dickes
Schulkinder
Gustavsburg

Peinlichste
- Wenn Beton
stab des Hand

25 Jahre Muse
Lokale Geschicht
Erzählung



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Jahrgang 1936/37 Bischofsheim

Liebe Jahrgangskameradinnen und Kameraden, bitte notiert folgende Stammtischtermine im RVB-Heim ab 18 Uhr:

- 12.08.2022 Grillabend
 - 15.09.2022 Stammtisch
 - 02.12.2022 Weihnachtsstammtisch
- Wir freuen uns auf Euch!
Isolde, Frank und Walter Schröbel



Bürgerpreis Bischofsheim für Spielplätze e.V.

Der Weg zum Bürgerpreis ist weit: Während Frank Schlegel „Über sieben Brücken musst du gehn“ spielte, nahmen Danila Dorn, Thomas Landua und Detlev Noll den Bürgerpreis und Glückwünsche von Bürgermeister Ingo Kalweit, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rolf Maixner und dem Kelsterbacher Bürgermeister Manfred Ockel entgegen.

Weiter geht's auf Seite 10.

Gut reagiert!



Sehr positiv kam bei den Bürgern von GiGu die improvisierte Wasserversorgung des Ginsheimer Friedhofs an. Aufgrund eines versandeten Brunnens kam es zu Wasserversorgungsproblemen. Zur Überbrückung stellte das Team des Bauhofs Ginsheim-Gustavsburg kurzerhand Wasserfässer bereit und füllte diese - wie auch die Brunnenbecken - auch am Wochenende regelmäßig nach. „Ich wollte schon gefüllte Gießkannen von zu Hause mitbringen, als ich die Handwerker mit den Fässern sah. Die Übergangslösung war eine gute Idee und funktionierte super“, so ein Herr bei der Grabpflege. Mittlerweile wurde der Brunnen wieder in Stand gesetzt. Danke an die Mitarbeiter des Servicebetrieb Bauhof für die schnelle und unkomplizierte Übergangslösung.

BITTE BEILAGEN BEACHTEN
HÖRMANN Automotive
Volk im Schloß
Bischofener Kultursommer

»GiGu to go« Sommerinterviews mit den Bürgermeistern der Mainspitze

Ein musikalischer Sommer

Am ersten und zweiten Sonntag im August stellen sich die Bürgermeister von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg den Fragen der Mainspitzebewohner. In einer kurzweiligen Talkshow spricht Axel S. am Sonntag, den 7. August mit Thorsten Siehr (SPD) und am

Sonntag, den 14. August mit Ingo Kalweit (CDU). Die Sendungen werden Open Air auf der Gustavsburger Mainspitze aufgezeichnet und um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV ausgestrahlt. Fragen an die Bürgermeister können im Vorfeld an die Redaktion gesendet werden.

Stellt eure Fragen!

an Thorsten Siehr (SPD) und Ingo Kalweit (CDU) an redaktion@gigutogo.de



Thorsten Siehr, der Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg

Die Antworten gibt's

am So, 7.8. und So, 14.08. um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV und in der Mediathek auf www.gigutogo.de



Das Team freut sich auf spannende Gespräche auf der Mainspitze



Ingo Kalweit, Bürgermeister von Bischofsheim

Die **evangelische Kirchengemeinde Ginsheim** lädt zu verschiedenen Konzerten im Juli und August ein. Den Anfang macht der Evangelische Posaunenchor Ginsheim mit seiner beliebten sonntäglichen Matinee „Klassik vorm Anker“ am Altrheinufer unterhalb der Kirche. Am Sonntag 24. Juli, 11 Uhr beginnt die Reihe mit Bläsermusik alter Meister und wird am 31. Juli, 7. und 14. August zur gleichen Zeit fortgesetzt.

Ebenfalls am 14. August präsentieren Emilia Bullmann und Jochen Günther mit akustischen Gitarren und zweistimmigem Gesang zeitlos schöne Songs in der Evangelischen Kirche. Von den Beatles über die Bee Gees bis hin zu Ed Sheeran und Miley Cyrus geht die musikalische

Reise. Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Am 27. August lädt die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim von 14 bis 18 Uhr zu einem Openair-Benefizkonzert ein. Sit-in, eine im Rhein-Main-Gebiet bekannte Band spielt Blues, wie man sich ihn vorstellt, immer auf den Punkt und fast immer in Richtung Südstaaten/Texas. Drei gesetzte Herren, Thomas „Uncle Gulu“, Rainer „Mr. Loverlover“ und Fender Phil zelebrieren den Blues in alter Frische. Für Essen und Getränke wird gesorgt, der Erlös aus dem Verkauf geht an die Stiftung. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Weiter Infos: ev-kirchengemeinde.ginsheim.ekhn.de.

GRILLVERBOT in der Mainspitze

Offenes Feuer und grillen sind in **Bischofsheim** und **Ginsheim-Gustavsburg** auf allen öffentlichen Freiflächen, Straßen, Wegen, Plätzen und in der Flur der Stadt Ginsheim-Gustavsburg verboten.

Allgemeinverfügungen unter www.bischofsheim.de und www.gigu.de.

HOHE BRANDGEFAHR

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

sky Bundesliga ANGEBOT

Alle Spiele der 1. und 2. Bundesliga und ein Großteil der Champions League Spiele

- SKY Bundesliga + DAZN 20,- (Sky) 18,99 (DAZN)
- Keine Aktivierungsgebühr 38,99€ /mtl.*
- Receiver für SAT od. Kabel od. Internet (IPTV) mietfrei inklusive
- Sky Entertain inklusive. Netflix vergünstigt zu buchbar

*Preisvorteil nur SKY+DAZN im Bundle. Laufzeit 12 Monate. Danach monatlich kündbar. Preis danach im Monatsabo Sky 32,-€ + DAZN 29,99 €.

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg
Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
65474 **Bischofsheim**
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 22.07.2022
17.00 Uhr Kiki, die Kirchenmaus (Kinderkirche für Kinder zw. 6 u. 10 Jahren), ev. Gemeindehaus, Pfrn. Schneider-Oelkers u. Team (Bau)



Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettenabhängige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Freitag, 29.07.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 30.07.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 31.07.2022
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)



Katholische Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze

Freitag, 22.07.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 23.07.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 24.07.2022
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 25.07.2022
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 26.07.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)



Montag, 01.08.2022
18.15 Uhr Rosenkranz + 19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 02.08.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Herz-Jesu-Freitag, 05.08.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 06.08.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 07.08.2022
09.30 Uhr Hochamt (Gu)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Die Gottesdiensttermine können Sie auch dem Pfarrbrief entnehmen oder auf unserer Homepage unter <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html> einsehen. Das Pastoralteam und die Sekretärinnen der Pfarrgruppe wünschen eine schöne und erholsame Sommerzeit!!

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 62 ... über Onkel Georg, seine Terrasse und die barocken Bischöfe und den Sommerpsalm

Die Sommer-Terrasse bei Onkel Georg in der Eifel ist wie eine Wohnstube. Schattig und mit Blick auf die abschüssige schmale Dorfstraße bis hinunter zum Glockenturm der barocken Dorfkirche. Der kleine Kühlschrank in der überdachten Terrassen-Ecke birgt einige kühle Getränke und Säfte. Für seine besonderen Gäste gibt es die modischen Getränke wie Hugo, Aperol oder Waldmeisterbowle. Das größte Glück für ihn ist, wenn seine Gäste deutlich machen, bei ihm sei es ja schöner und gemütlicher als in einem fernen Urlaubsort. Natürlich bieten auch die von seiner Frau gehegten und gepflegten Groß-Oleander mit mediterranem Flair eine besondere Kulisse. Und der runde Swimming-Pool in der Ecke des verschachtelten Gartens – eigens für die Enkelkinder alljährlich aufgestellt – wirkt wie ein Kinder-Paradies. Und da Onkel Georg auch die Kasse der Orts-Caritas seit vielen Jahren verwaltet, kommt auch zuweilen der alte pensionierte Ortspfarrer – gerade rechtzeitig zum Mittagessen – auf die Terrasse. Die beiden duzen sich seit Jahren; und Onkel Georg lässt kein Streit-Thema aus. Die barocken Bischöfe sind ihm dabei ein besonderer Dorn im Auge.



Dann schimpft Onkel Georg über die Zusammenlegungen der Kirchengemeinden zu den „sogenannten unpersönlichen Groß-Groß-Pfarreien oder unnützen Sommerkirchen“, überall in Deutschland. „Das ist eine pure Abstrafung der kleinen Leute, angeblich aus Personal- und Geldmangel“. – Das sei Quatsch, meint da der alte Handwerksmeister. Und dass kein einziges Wort über die Zusammenlegung von den vielen Diözesen zu hören sei, würde ihn am meisten ärgern. Der alte und bescheidene Ortspfarrer gibt ihm da recht. Welcher Bischof würde schon gerne auf seine Macht, seinen Verwaltungs-Apparat, seinen schönen Bischofsstuhl mit Bischofs-Palais verzichten wollen. „Also wird wieder einmal bei den kleinen Leuten gespart“, meinen die beiden Kirchentreuen, gönnen sich noch ein weiteres Glas des kühlen Sommerweines und verabreden sich zum nächsten 14-tägigen Sonntags-Gottesdienst in der leeren und leerer werdenden Dorfkirche.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Onkel Georgs Frau bremst ungern die manchmal sehr offenen Worte ihres Mannes. Einerseits ist sie selbst ängstlicher und womöglich auch angepasster, andererseits liebt sie den kritischen Ideen-Reichtum ihres Mannes und spricht hinter vorgehaltener Hand: „Du bist immer noch ein romantischer und frommer Spät-68er, mein Schatz“. Dabei drückt sie ihn liebevoll und bewundert seine Rüstigkeit und seinen Humor. Mehr aber noch als andere liebt sie seine Anhänglichkeit für die alten Psalmen der Heiligen Schrift. Und ihr Blick fällt nicht zufällig auf den Sommerpsalm, der von Onkel Georg in einem roten Rahmen auf die Terrassen-Wand gemalt wurde. Er lautet: „Herr, es gibt Leute, die behaupten, der Sommer käme nicht von dir, und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam und Wissenschaft und Hokuspokus, dass keine Jahreszeit von dir geschaffen. Und dass ein Kindskopf jeder, der es glaubt. Und dass doch keiner dich bewiesen hätte, und dass du nur ein Hirngespinnst. Ich aber hör nicht drauf und hülle mich in deine Wärme und saug mich voll mit Sonne. Und lass die klugen Rechner um die Wette laufen. Ich trink den Sommer wie den Wein. Die Tage kommen groß daher und abends kann man unter deinem Himmel sitzen und sich freuen, dass wir sind und unter deinen Augen leben.“ – Ja, das trifft die fromme Philosophie von Onkel Georg und seiner Terrasse. Diesen schönen Sommerpsalm hat er irgendwie und irgendwann von Hanns Dieter Hüsch aufgeschnappt, vermute ich heimlich. – Gut so!

Dr. Peter A. Schulz
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Liebe ist ... Sommerkirche in der Mainspitze



Von Links: Pfrin. Ellen Schneider-Oelkers, Pfrin. Julia Christensen, Pfr. Marcus Bahnsen, Vikarin Josephine Haas, Pfrin. Katharina Meckbach.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg laden zu sechs gemeinsamen Gottesdiensten während der Sommerferien ein. Das Thema lautet "Liebe ist ...". Jeder Mensch sehnt sich danach, aber die Gesichter, die die Liebe zeigt, sind sehr verschieden. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber es ist empfehlenswert, eine Maske mitzubringen und sie während des Gemeindegesangs zu tragen. Zum Auftakt am Sonntag, den 24. Juli, lädt Pfarrer Marcus Bahnsen in die Ev. Kirche Gustavsburg (Darmstädter Landstraße) ein. Der Gottesdienst am Sonntag, den 31. Juli, wird von Pfarrerin Katharina Meckbach in der Ev. Kirche Bischofs-

heim (Darmstädter Straße) gestaltet. Am Sonntag, den 7. August, freut sich Pfarrerin Julia Christensen über viele, die in der Ev. Kirche Ginsheim (Dammstraße) mitfeiern. Für Sonntag, den 14. August, lädt dann noch einmal die Ev. Kirchengemeinde Gustavsburg ein. Am Sonntag, den 21. August, und am Sonntag, den 28. August, öffnet die Ev. Kirchengemeinde Bauschheim die Türen zu ihrem Gotteshaus (Wolfinger Straße). Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers und Vikarin Josephine Haas sind gespannt darauf, ihre Gedanken zum Thema „Liebe“ mit vielen anderen zu teilen. Anschließend an die Gottesdienste lädt die gastgebende Gemeinde zu einem kleinen Umtrunk ein, der Gelegenheit gibt, miteinander ins Gespräch zu kommen.

3 Märkte unter einem Dach

Christkönigs-Gemeinde auch beim 7. Hofflohmarkt dabei

Eine Woche vor der Bischmer Kerb, am Sonntag dem 28.08., von 10 bis 16 Uhr, ist es wieder soweit: Voraussichtlich weit über 100 Höfe verwandelt dann die Eisenbahngemeinde bereits zum siebten Mal in ein riesiges Flohmarktgelände. Auch im Hof des Katholischen Gemeindehauses in der Untergasse wird einiges geboten. Der gut bekannte Garagenflohmarkt bietet wieder längst Vergessenes, Kurioses, Antikes, gut Erhaltenes und auch Neues aus Haushaltsauflösungen an. Das „Café Lindenbaum“ im Hof des Gemeindehauses hat geöffnet. Gegen eine kleine Spende kann man gemütlich seinen Einkauf bei einer Tasse Kaffee, frischen Waffeln oder selbst gebackenem Kuchen rezelektieren.

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei bietet diesmal im Konferenzraum (über den Garagen) Second-Hand-Literatur für jeden Geschmack an: Taschenbücher, gebundene Romane aber auch Kinder- und Jugendliteratur. Und das Ganze gibt es zum unschlagbaren Kilopreis von nur 2 Euro. Last-but-not-least dürfen auch einige Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren mitmachen und ihre Schätze bei uns verkaufen. Es werden Tische gestellt oder Decken ausgelegt, anmelden kann man sich bei Filiz Konur-Zech (filiz_konur@hotmail.com bzw. Tel.: 0178-5645155). Mit dem Erlös aus den Einnahmen des Garagenflohmarktes soll ein soziales Projekt unterstützt werden.

Harmonisch und berührend

Von den Beatles bis zu Ed Sheeran



Evangelische Kirche Ginsheim – Emilia Bullmann und Jochen Günther präsentieren am Sonntag, den 14. August, ab 18 Uhr, zeitlos schöne Songs und nehmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise. Mit zwei akustischen Gitarren und zweistimmigem Gesang verzaubert das Duo aus Rheinhessen mittlerweile wieder regelmäßig sein Publikum: Die beiden ergänzen sich gut und schaffen eine wunderbare Atmosphäre zum Wohlfühlen – immer mit Liedern, die beim Spielen viel Spaß machen und die sehr gut in den akustischen Raum der Kirche passen. Von Klassikern wie „Let It Be“ von den Beatles oder „To Love Somebody“ von den Bee Gees bis hin zu modernen Liedern wie „Perfekt“ von Ed Sheeran und „The Climb“ von Miley Cyrus erklingen zweistimmige Interpretatio-

nen, die unter die Haut gehen. Emilia Bullmann ist 20 Jahre alt und singt mit klarer, kraftvoller und gleichzeitig zarter Stimme. Sie gab bereits etliche Vorstellungen z.B. beim Johannistag in Mainz, bei Hoffesten in Rheinhessen und in vielen Kirchen. Jochen Günther (12-saitige Gitarre & Gesang) spielte 25 Jahre lang Leadgitarre bei „Norfolk & Goode“, inzwischen auch bei den „Pretty Lies Light“ und mit Anna Offen. Er hat etliche CDs veröffentlicht, auf vielen Bühnen und bei Festivals in ganz Deutschland Musik gemacht, und er war bereits 2x im SWR-Fernsehen zu sehen. Das Konzert am Sonntag, den 14. August beginnt um 18 Uhr. In der Pause warten Getränke und kleine Knabereien auf die Gäste. Der Eintritt ist frei; um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Klassik vor ´m ANKER

Evangelischer Posaunenchor Ginsheim – Mit der in den vergangenen Jahren überaus erfolgreichen Reihe setzt der evangelische Posaunenchor Ginsheim im fünfzehnten Jahrgang sein Engagement in der kulturellen Sommerlandschaft von Ginsheim-Gustavsburg mit vier musikalischen Akzenten fort. Unterhalb der evangelischen Kirche Ginsheim erklingen Werke aus den schier unerschöpflichen Kompositionen alter Meister. Für eine halbe Stunde spielen Bläserinnen und Bläser in einer Matinee musikalische Farbtupfer von Marc-Antoine Charpentier, André Campra, Jean Baptiste Lully und Georg Friedrich Händel in



den Sommersonntag und wollen bei schönem Wetter Laune machen zum Verweilen am Altrhein, am Schwarzbach, zum Übersetzen mit der Fähre auf die Nonnenaue, zum Spaziergang oder zum Innehalten vor der Kirche. Die kleine Reihe findet sonntags, jeweils um 11 Uhr, am 24. und 31.07. sowie am 7. und 14.08. statt.

Omas Sonntagsbraten

– wie bei Muttern daheim

immer sonntags
von 11.30 bis 14.30 Uhr

Unser Sonntagsbraten:

Vorbestellungen sonntags ab 9.00 Uhr unter 06144 330889

Schulstraße 51
65474 Bischofsheim
info@restaurant-ratsstube.de
www.restaurant-ratsstube.de
Telefon: +49 6144 330889

Ein dickes Dankeschön an alle Unterstützer!



Schulkinderbetreuung Gustavsburg – Zum Schuljahresende möchte sich der Verein der Schulkinderbetreuung Gustavsburg e.V. ganz herzlich bei allen Unterstützern bedanken! Dieses Schuljahr war zum einen geprägt von der Coronapandemie, zum anderen von unserem Umzug in die Räumlichkeiten des Bürgerhauses.

Die Betreuer:innen und Kinder haben sich inzwischen gut eingelebt und lieben „ihr“ Bürgerhaus. Die in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten wurden umgestaltet und in ein Kinderparadies verwandelt, sogar der Garten hinter dem Haus wird immer schöner.

Dies alles ist nur durch viele Stunden ehrenamtliche Arbeit möglich gewesen und daher möchten wir ein dickes Dankeschön aussprechen, vor allem an unser Betreuer:innen Team der Schulkinderbetreuung unter der Leitung von Marcus Ruffini und den vie-

len helfenden Eltern. Nicht nur beim Umzug, auch danach haben uns viele Menschen unterstützt: DANKE an die Stadtverwaltung, das Team vom Bauhof, Feuerwehr Gustavsburg, Schreinerei Thöma, Axel Schiel incl. Team von Gigu to go und Ute Sixel.

Eine schöne Überraschung war für unsere Kinder die Anschaffung von EzyRollern (siehe Foto), die nur durch die finanzielle Unterstützung der Volksbank Mainspitze und Radsport Smit möglich war. In den Ferien stehen diese Fahrzeuge auch allen Kindern der Sommerferienspiele der Stadt Ginsheim Gustavsburg zur Verfügung – viel Spaß beim Testen! Wir freuen uns auf ein neues spannendes Schuljahr und hoffen auch weiterhin auf Unterstützung und Spenden. Um die Betreuung im Hinblick auf Corona auch im Herbst und Winter aufrecht erhalten zu können, planen wir die Anschaffung von Luft-

filtern.

Mehr als 5.000 Euro für die Ukraine-Hilfe



Von links: Stefan Gönner, Herbert Klippel, Sven Hieronymus, Michaela Lüft, Thorsten Pfeifer, Selvin Golos, Metin Tarakci

Durch die Benefiz-Veranstaltung der Mainspitze-Fußballvereine am 12. Juni in Ginsheim konnte den Hilfsbedürftigen aus der Ukraine insgesamt über 5.000 Euro zugeführt werden. Einige Spenden wurden direkt auf der Veranstaltung übergeben, andere wurden danach an „Nicht reden. Machen! e.V.“ überwiesen. Darüber hinaus wurden viele Ukraine-Flüchtlinge, die in der Sporthalle in Ginsheim untergebracht sind, auf dem Event verköstigt und der verbliebene Verkaufserlös konnte jetzt den „Macher:innen“ übergeben werden. Die Organisatoren von Germania Gustavsburg, Genclerbirgili Bischofsheim, Sportfreunde Bischofsheim, SV07 Bischofsheim, VfB Ginsheim

und Förderverein VfB Ginsheim sind begeistert von dem vielfältigen Zuspruch und bedanken sich bei allen Helfern, Spendern und den Zuschauern aber auch den Akteuren, die spontan und ohne Gage mitgewirkt haben.

„Es war ein toller Event mit einem überragenden Team und das wollen wir wieder machen“, war von den Initiatoren oft zu hören und vom Vorstand „Nicht reden. Machen! e.V.“ Sven Hieronymus und Heidi Veit-Gönner diese Worte: „Viele kleine Steine ergeben eine Wand. Dank an ALLE, die geholfen haben, diese großartige Aktion zum Erfolg zu führen. Alle Mitwirkenden haben diese Welt zu einem besseren Ort gemacht!“

Fotowettbewerb: „Mein Buch und ich“

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Sommerferien stehen vor der Tür. Schnell noch spannende Bücher aus der Bücherei ausleihen und schon kann der Lesespaß beginnen. Halt! Schnell noch ein Foto von dir und deinem Buch machen lassen und damit zur Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) kommen. Dort wartet das Büchereiteam schon gespannt auf die schönsten oder originellsten Fotos. Aus allen Einsendungen wer-

den die drei besten Bilder prämiert. Die Gewinner dürfen sich auf eine von drei tollen Kidzoom-Kameras freuen!

Abgabeschluss ist der 17.09. Alle eingereichten Fotos werden in der Bücherei ausgestellt. Mitmachen dürfen Kinder ab sechs Jahre. Bitte beachten: Die Bücherei bleibt innerhalb der Sommerferien von Montag, 22.08., bis einschließlich Montag, 05.09., geschlossen.

Hofflohmkt Bischem: Es sind noch Tische frei

TV Bischofsheim 1883 – Auch der Turnverein nimmt am Hofflohmkt am 28.08., Verkauf von 10-16 Uhr, teil und bietet denjenigen, die keinen Hof haben, Verkaufsfläche an. Wir erheben eine Standgebühr in Höhe von 10 Euro. Eine Kuchentheke (zum Mitnehmen, bitte Behälter mitbringen) und Getränke runden den Tag ab. Der Erlös der Kuchentheke sowie die Standgebühr werden zugunsten des Vereins „Direkt für Kinder GmbH Mainz“ gespendet.

Bitte schickt Eure Reservierung bis zum 20.08. an info@tv-bischofsheim.de. Mit der Bestätigung folgen alle weiteren Informationen (Ablauf des Tages, Auf- und Abbau, Bankverbindung usw.).

Landschaften, Stadtansichten und mehr

Noch bis zum 19.09. sind die farbgewaltigen Ölbilder von Dr. Andreas Merzdovnik im Treppenaufgang der Bücherei in Bischofsheim zu sehen. Der Künstler, gebürtiger Österreicher, wohnt in Bischofsheim, ist studierter Jurist und befasst sich seit 17 Jahren intensiv mit der Ölmalerei. Im Fokus seiner Werke stehen die vier Elemente: Wasser, Erde, Feuer und Luft. Die farnefrohen Bilder – inspiriert von großen Malern, wie Monet, Renoir, Turner, van Gogh u.a. – sind teilweise realistischen, teilweise impressionistischen und expressionistischen Stilrichtungen zuzuordnen. Zu den regulären Öffnungszeiten der Bücherei, Schulstraße 32, kann die Ausstellung kostenfrei besucht werden.

Schubert-Lieder in der Schubert-Straße

Am 1. September in Bischofsheim

Eine besondere musikalische Veranstaltung plant der Bischemer Kultursommer am Donnerstag, den 1. September, um 18:30 Uhr mit den Gesangsvereinen Germania und Liederkranz. Zum 225. Geburtstag des Komponisten Franz Schubert konzipierte Professor Dr. Wolfgang Schneider in Zusammenarbeit mit beiden Gesangsformationen, der Konzertsängerin Nora Weinand und dem Musiklehrer Albrecht Schmidt ein Konzert der historischen Art. Zwischen dem Ende der Schillerstraße und dem Alten Gerauer Weg wird an diesem Abend in der Bischofsheimer Franz-Schubert-Straße aus dem Repertoire des Kunstlied-Erfinders gesungen. Und auch das Pu-



blikum ist bei freiem Eintritt eingeladen, mitzusingen.



DO, 01.09. 18:30 Uhr // Eintritt frei
Franz-Schubert-Straße
Veranstaltung des Bischemer Kultursommers
www.bischemer-kultursommer.de



Umweltbüro GiGu

Abfalltermine
elektronisch in
Kalender über-
tragen

www.ginsheim-gustavsburg.de



Altheim-Schänke

Mitarbeiter für
Küche und Restaurant
gesucht!
(m/w/d)

auf 450 € Basis

Bewerbung unter
Tel. 06144-31119
65462 Ginsheim, Mainzerstr. 51

Gewinnen und Gutes tun



Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Bürgermeister Ingo Kalweit gewinnt bei der Eröffnung des von Eltern finanzierten Kunstrasenplatzes der Kita Birkenweg einen Eis-Café-Gutschein. Statt sich nur selbst mit Eis zu verwöhnen, lädt er alle Kinder der Kita Birkenweg zum Eis essen ein. Unter der Devise „Gewinnen und Gutes tun“ rundete er sehr großzügig den 15 Euro-Gutschein auf, um alle Kinder der Kita in zwei Gruppen in das örtliche Eis-Café auszuführen. Als Dank

revanchierte sich die erste Gruppe mit einer „Rakete“, die akustisch bis in den Himmel stieg. Die künftigen Schulkinder zeigten mit einem Rap-Song, dass sie schon das komplette ABC beherrschen und fit für die nächste Stufe in ihrem Leben sind.

Ingo Kalweit dankt den Eltern, die den Kunstrasen ermöglicht und dessen Einweihung samt Gewinnspiel organisiert haben. Weiterhin dankt er dem Kita-Team, das die Kinder zum Eis-Café begleitet hat.

Kultur in der Mühle: Lesung mit Jochen Fricke

Schiffsmühle Ginsheim

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause möchte der Schiffsmühlenverein in diesem Sommer seine beliebte Veranstaltungsreihe „Kultur in der Mühle“ fortsetzen. Im intimen Ambiente des urigen Getreidebodens, begleitet vom sanften Schaukeln des Mühlenschiffs auf dem Rhein, erleben die Besucher in den Abendstunden ausgewählte Darbietungen, die in dieser Form anderswo nicht möglich sind.

Den Auftakt macht am 12. August um 19:30 Uhr der Bischofsheimer Autor Jochen Fricke mit einer Lesung aus seinem neuen historischen Kriminalroman „Das Wettrennen der Fichtenstämme“. Das Buch ist in gewisser Weise eine Fortsetzung des erfolgreichen Schiffsmühlenkrimis „Die Kraft des Stromes“. Doch diesmal geht es um die Flößerei auf dem Rhein und



Main sowie um den ehemals bedeutenden Holzhandel in unserer Gegend. Das Besondere bei dieser Lesung ist, dass der Autor die einzelnen Textpassagen mit spontanen Piano-Improvisationen verbinden wird.

Karten zum Preis von 9 Euro (für Mitglieder des Schiffsmühlenvereins 6 Euro) gibt es an der Abendkasse.

Sie können aber auch ab sofort telefonisch unter der Nummer 01573 7052722 oder per Email unter info@schiffsmuehle-ginsheim.de reserviert werden. Die Schiffsmühle ist am Veranstaltungstag bereits ab 18.30 Uhr geöffnet, so dass sich die Besucher bei einem Gläschen Sekt oder Saft auf den Abend einstimmen können. Am 13. Oktober ist dann das Tiefblechbläser-Quartett Euphonianz auf der Schiffsmühle zu Gast. Für diese Veranstaltung erfolgt noch eine gesonderte Ankündigung.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

HÖRMANN
Automotive

Werden Sie Teil der Hörmann Familie und bewerben Sie sich noch heute als:
Bandprüfer · Laufprüfer · Umbauer/Einrichter · Anlagenfahrer/-bediener · Staplerfahrer
Energieelektroniker · Automatisierungstechniker · Elektroniker · Mechatroniker
Industriemechaniker · Instandhalter · Logistiker · Ferienhelfer · Studenten · Aushilfen
(m/w/d)

Bewerbung per Mail an: HAGPersonalmanagement@hoermann-automotive.com

Büchereien sind in den Sommerferien geöffnet

Lese-Eulen GiGu – Die nahenden Sommerferien bieten viel Zeit zum Spielen und Lesen. Deshalb ist das Helferteam der Büchereien in Ginsheim und Gustavsburg auch in den Sommerferien zu den gewohnten Ausleihzeiten für alle Interessenten vor Ort. Neben einer großen Zahl an aktuellen Büchern stehen unseren

Mitgliedern auch viele Gesellschaftsspiele für verschiedene Altersklassen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten: Bücherei Ginsheim: 1. und 3. Mittwoch von 16 bis 18 Uhr. samstags von 10 bis 12 Uhr. Bücherei Gustavsburg: 1. und 3. Samstag von 10 bis 12 Uhr. Weitere Infos unter www.lese-eulen.de.



Aufstieg zur 2. Bundesliga

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Mika Ehrhard und Leon Meierle haben am 09.07. in Bilshausen den Sprung in die 2. Radball Bundesliga geschafft. Herzlichen Glückwunsch!



Quelle: Facebook

Ziel erreicht und Klassenerhalt gesichert

SV07 Bischofsheim/Tennisdamen 40 – Nach dem Aufstieg der Damen 40 in der letzten Saison in die Bezirksoberliga erreichten sie souverän das erklärte Ziel: Klassenerhalt! Trotz Verletzungspech und coronabedingten Ausfällen schloss die Mannschaft mit den fünf Stammspielerinnen Caroline Donneau, Katja Wolter, Yasemin Bayman, Heike Blair und Claudia Völler sowie Ersatzspielerin Irmtraud Kaul die Saison mit einem hervorragendem 4. Platz ab. Nach teils hart umkämpften Matches gewannen sie insgesamt drei der sechs Spiele und mussten sich neben einem Unentschieden nur zweimal geschlagen geben. Im letzten Spiel setzten sich die Damen 40 am 16. Juli klar mit 5:1 gegen den TC Münster durch und feiern damit einen gelungenen Saisonabschluss!



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In unendlicher Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Helmut Josef Brandl

* 15.09.1943 † 11.07.2022

In stiller Trauer:
Gudrun Brandl geb. Hebel
Oliver und Sandra Müller geb. Brandl
mit den Kindern Leopold, Nikolai und Pauline
Else Thomas geb. Brandl

Ginsheim, im Juli 2022
 Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank,

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Ursula Reinheimer
Rolf Dauborn

Bischofsheim, Ginsheim, im Juli 2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Helga Fischer

† 17.06.2022

Besonderen Dank an Pfarrerin Julia Christensen und das Bestattungsunternehmen Niklaus Burkl.

Horst Fischer
und alle Angehörigen

Ginsheim, im Juli 2022

Trauer & Erinnerung

Volker Schütz

* 10.04.1968 † 13.06.2022

Seine Freunde haben sich liebevoll von ihm verabschiedet.

Dafür möchten wir allen danken.
Volker wird uns immer fehlen.

Conny Kaluza
Peter Schütz

Bischofsheim, im Juli 2022

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall dort, wo wir sind.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meine liebe Frau, warmherzige Mutti, lebenswerte Schwiegermutter und herzensgute Oma

Margot Hebel

geb. Grasmück

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendung bekundet haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Julia Christensen für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier, der Hausärztin Frau Dr. Leslie Mardini und Team für die vertrauensvolle und hervorragende Betreuung, dem Palliativteam Leuchtturm für die Unterstützung sowie nicht zuletzt dem Sanus Pflegeeam.

Karl Heinz Hebel und Sabine Hebel mit Familie

Danke

Wir bedanken uns bei allen lieben Menschen die uns beim Abschied von Rudolf zur Seite standen und die seiner gedachten.

Rudolf Rauch

* 29.01.1936 † 22.06.2022

Ilse Rauch
Wolf Benz

Ginsheim, im Juli 2022

Herzlichen Dank

für die liebevollen Beweise der Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust, der uns sehr getroffen hat.

Margarete Pfeiffer

geb. Singer
* 26.12.1929 † 28.06.2022

Im Namen aller Angehörigen
Andrea Christiansen

Ginsheim-Gustavsburg, im Juli 2022

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.

Wir helfen bei der Regelung des **digitalen Nachlasses.**

Niklaus Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen

Böhmer

Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Kita-Neueröffnung im September: Bauarbeiten gehen in die Endphase

Die Bauarbeiten der neuen barrierefreien Kindertagesstätte, die in den Räumlichkeiten der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule Gustavsburg entsteht, gehen in die Endphase, sodass die Kita pünktlich nach den Sommerferien in Betrieb gehen kann. Zukünftig werden dort drei Gruppen mit bis zu 75 Kindern in der Zeit von 6.55 bis 15.00 Uhr betreut. Die Rohbau- und Malerarbeiten sind abgeschlossen, die Fenster und Türen installiert, der Fahrstuhlurm angebaut. Das Außengelände der Kita steht kurz vor seiner Fertigstellung und Spielstationen wie Schaukel-, Kletter- und Rutschanlage sind bereits installiert. Eine Wasser- und Matschstation sowie Platz für einen Kita-Garten ergänzen die Außenanlage. Die Pflanzen folgen im Herbst, sobald es die Wetterlage zulässt.



Parallel laufen die gestalterischen und konzeptionellen Arbeiten für die Kita. Jeannette Seidel, zukünftige Kita-Leiterin, bereitet alles für den Kita-Start vor. „Zur Zeit laufen die Vorstellungsgespräche im Rathaus. Ich freue mich sehr, ein motiviertes Team zusammenstellen zu können“, so die Leiterin. Weiterhin ergänzt sie: „Ebenfalls freue ich mich, den neuen Namen der Kita und das Konzept zur Eröffnung präsentieren zu dürfen.“

Kitas: Anpassung der Essenspauschale

Die stark gestiegenen Catering-Kosten in den Kindertagesstätten machen eine Anpassung der Essenspauschale unumgänglich. Innerhalb von zwei Jahren stiegen die Essenskosten von zunächst drei auf vier Euro. Seit Juni werden sogar 4,80 Euro veranschlagt. Die Mehrkosten von insgesamt jährlich 60.000 Euro können nicht aus dem städtischen Haushalt genommen werden. Entsprechend muss die Essenspauschale angepasst und an die Eltern weitergegeben werden. Zur besseren Handhabung wird die Essenspauschale aus der Gebührensatzung ausgegliedert. Festzuhalten bleibt, dass sich nicht die Kita-Gebühren erhöhen, sondern nur die gestiegenen Kosten für Lebensmittel weitergegeben werden. Die Kita-Gebühren sind erst letztes Jahr mit einer Laufzeit von fünf Jahren angepasst worden.

Bürgermeister empfängt Schüler*innen im Rathaus

Was macht ein Bürgermeister eigentlich? Schüler*innen der Klasse 4b der Gustav-Brunner-Schule bekamen jetzt Gelegenheit, Bürgermeister Thorsten Siehr genau diese und weitere Fragen zu stellen. Mit dem Empfang der Klasse im Rathaus löste Thorsten Siehr ein Versprechen ein, das er ihr noch als Bürgermeisterkandidat bei einer Vorlesestunde gegeben hatte.



Bürgermeister Thorsten Siehr begleitet die Schüler*innen der Klasse 4b vom Rathaus zum Heimatmuseum.

Die Kinder, in Begleitung ihrer Lehrerin Katrin Fronicke, sahen sich ausgiebig im Bürgermeisterzimmer um und informierten sich über die Arbeit des Rathauschefs. Nach einem von Michaela Hauf durchgeführten Rundgang durch das Heimatmuseum belohnte Bürgermeister Thorsten Siehr die wissbegierigen Kinder mit einem Eis.

Bürgerpreis: Vorschläge gesucht

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg verleiht für das Jahr 2022 wieder einen Bürgerpreis. Der Bürgerpreis wird an Einwohner*innen der Stadt, örtliche bürgerschaftliche Initiativen und ortsansässige Unternehmen verliehen, die sich durch besondere Aktivitäten im kulturellen oder sozialen Bereich oder im Umweltschutz engagiert und so herausragenden Gemeinsinn bewiesen haben. Die Verdienste der Vorgeschlagenen sollen im Einzelnen begründet dargelegt werden. Die Entscheidung über die Verleihung des Bürgerpreises fasst eine Jury.

Vorschläge können schriftlich bis zum 1. September 2022 im verschlossenen Umschlag mit dem Stichwort „Vorschlag Bürgerpreis“ an das Büro des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, eingereicht werden.

Hochwasserübung in Ginsheim

Die Wasserwehr der Stadt Ginsheim-Gustavsburg wird am Samstag, 3. September, mit Unterstützung des Servicebetriebs Bauhof eine Hochwasserübung durchführen. In diesem Jahr sollen Teile der mobilen Hochwasserwand auf der Deichmauer am Altrheinufer aufgebaut werden. Auch der Durchlass an der Rheinstraße zum Altrheinufer wird verschlossen. Die Wasserwehr wird im Einsatz sein und ihre Aufgaben vorstellen.

Für die Übung wird das Altrheinufer für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Von der Ringstraße und der Rheinstraße aus kann das Altrheinufer an diesem Wochenende nicht befahren werden.

Bürger*innen, die Interesse haben an der Übung teilzunehmen oder generell bei der Wasserwehr mitzuwirken, sind eingeladen, sich bei der Mitarbeiterin im Rathaus, Akce Aksu, unter der Rufnummer 06134/585-371 oder per E-Mail (BKS@gigu.de) zu melden. Umfangreiche Informationen zum Thema Hochwasser und zur Wasserwehr sind zu finden unter www.wasserwehr-gigu.de.

Spät-Schoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter

Die Gemeindepflegerinnen der Stadt laden am Mittwoch, 27. Juli, zum 2. Spät-Schoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter ein. Los geht es um 18.30 Uhr im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Ginsheim. Der Spät-Schoppen bietet eine Plattform zum Austausch und Fragen stellen, zum Abschalten, Kraft tanken und Tipps weitergeben.

Die Veranstaltung findet in einer geschützten Atmosphäre statt. Alles was bei diesem Treffen besprochen wird, bleibt in der Gruppe. Eine Anmeldung ist unter den Rufnummern 0151/15140954 und 06144/20-155 sowie per E-Mail (maartin@gigu.de) möglich.

Sprechstunden des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat bietet in jedem Stadtteil Sprechstunden, jeweils von 10 bis 12 Uhr, an folgenden Tagen an:

- Ginsheim: 3. August, 12. Oktober und 14. Dezember; Rathaus, Schulstraße 12, Trauzimmer
- Gustavsburg: 20. Juli, 21. September und 23. November; Familienzentrum „Schatzinsel“ - Bebelstraße 21



v. l. n. r.: Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Edmund Heidl, sowie die Mitglieder Herbert Klippel und Franz-Josef Eichhorn

Termine außerhalb der Sprechzeiten können ebenfalls gerne vereinbart werden. Der Vorsitzende, Edmund Heidl, Tel. 0160/91972623, und die Beiratsmitglieder Franz-Josef Eichhorn, Tel. 0172/6717579, und Herbert Klippel, Tel. 0177/3860451, stehen gerne zur Verfügung. Der Beirat ist per E-Mail unter seniorenbeirat@gigu.de erreichbar. Der Seniorenbeirat freut sich über Anregungen und ist für jeden Hinweis dankbar.

Rentenberatung im Rathaus Ginsheim

Die nächsten zwei Rentenberatungstermine finden am Donnerstag, 28. Juli und 25. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Ginsheim statt. Um eine Voranmeldung bei Versicherungsberater Anton Reichmann unter der Telefonnummer 06144/31791 oder per E-Mail an toni.reichmann@t-online.de wird gebeten.

Naturkindergarten besucht Vivarium in Darmstadt

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, Wiebke Kasprzak und Martina Schneider, sowie einigen Familien besuchten die Kinder des Naturkindergartens den Tierpark Vivarium in Darmstadt. Neben einem Rundgang durch den Park nahmen die Kinder an einer interessanten Eulenführung der dortigen Naturschule teil.



Auf dem Ausflug war die Schleiereulen-Handpuppe „Simon“ mit dabei, die von der Erzieherin Martina Schneider eigens kreiert und gehäkelt wurde. Simon ist eine von vielen Vogel-Handpuppen, die den Kindern im Kindergarten auf spielerische Art und Weise Wissen über die heimische Vogelwelt und vieles mehr vermitteln.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgte mit dem Traditionsbus Mainz e. V.

Beratungstermine für Eltern

Das Familienzentrum Kita II „Schatzinsel“, Bebelstraße 21 in Gustavsburg, bietet gemeinsam mit der Frühförder- und Beratungsstelle der WB Rhein-Main e.V. am Montag, 1. August, ein Beratungsangebot an. Es richtet sich an Eltern von Kindern bis sechs Jahren, die in Ginsheim-Gustavsburg wohnen und Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben. Im geschützten Rahmen werden persönliche Fragen der Eltern besprochen.

Terminabsprachen und Einzelheiten können die Eltern mit der Koordinatorin des Familienzentrums, Martina Rück, unter der Rufnummer 06134/565989 klären.

Gelungener Einsatz: Kinderfeuerwehr baut Nistkästen

Einen persönlichen Beitrag zum heimischen Artenschutz haben die Kinder der Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg geleistet. In zwei Übungssitzungen fügten sie zahlreiche von der Stadt gestiftete Bausätze zu Nistkästen zusammen und bemalten sie anschließend mit wetterfestem Speziallack. Neben den eigenen Gärten hatten die Kinder auch den städtischen Baumbestand im Blick, den sie in einer dritten Übungssitzung mit vier Nistkästen ausstatten wollten.

Am 7. Juli war es soweit: unterstützt von Dietmar Sellner, der das gesamte Projekt seitens des NABU Astheim fachkundig begleitete, der Leiterin der Kinderfeuerwehr, Kerstin Mayer, und zahlreichen weiteren Helfer*innen suchten die Kinder vier Bäume aus, an denen die Kästen aufgehängt werden sollten.



Dietmar Sellner hatte zuvor fünf Kriterien benannt, die für eine sichere Nist- und Schlaf-Nutzung durch die kleinen Vögel beachtet werden sollten. Und so dauerte es einen Moment, bis die Kinder geeignete Bäume identifiziert und ihre kletterfreudigen Betreuer*innen die Nistkästen katzensicher aufgehängt hatten. Da Matthias Laake vom städtischen Umweltbüro den Baumbestand des Spielplatzes Mozartstraße in Gustavsburg für die Aktion ausgewählt hatte, konnte die junge Truppe nach erfolgreichem Einsatz sogar noch ausgiebig spielen.

Vorschulkinder „Die Wackelzahnpiraten“ besuchen die Feuerwehr

Die Vorschulkinder der Kita II „Schatzinsel“, genannt Wackelzahnpiraten, besuchten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg im Stadtteil Gustavsburg. Die Feuerwehrleute Uwe Waldherr und Michael Kohlberger nahmen die Kinder in Empfang, gaben ihnen eine kurze theoretische Einführung in die verschiedenen Einsätze der Feuerwehr und zeigten den Kindern, wie man die Schutzausrüstung anzieht. Spielerisch übten sie mit den Kindern die Notfallnummer 112 zu wählen und wie sie im Ernstfall der Feuerwehr ihren Nachnamen und ihre Adresse durchgeben.



Die Kinder inspizierten die Feuerwehrautos und löschten mit dem Schlauch die Flammen an einem Spielhaus.

Mit einer Einladung zur Kinderfeuerwehr und zum Tag der offenen Tür im September sowie mit einem kleinen Geschenk kamen die zukünftigen Schulkinder von einem gelungenen und lehrreichen Ausflug in die Kita zurück.

Kita VI erhält Abschiedsgeschenk der „SchlauMonster 2022“

Für die Vorschulkinder der Kindertagesstätte VI „Regenbogen“ war es ein großer Tag: Mit einem ganz besonderen Geschenk wollten sie sich zum Abschied bei „ihrer“ Kita bedanken. Mit Hilfe ihrer Eltern hatten sie auch rasch den konkreten Bedarf ermittelt: Sandspielsachen fehlten, die man den jüngeren Kita-Kindern in Erinnerung an die „SchlauMonster 2022“ überlassen wollte. Für ein größeres Geschenk fehlte aber das nötige Geld.



Erfreulicherweise fand man mit der Firma Reibstein, Nauheim, und der Anwaltskanzlei Wedel & Schmelzer, Ginsheim-Gustavsburg, gleich zwei verständnisvolle Sponsoren, die den von den Eltern gespendeten Betrag mit jeweils 300 Euro kräftig aufstockten.

Und so strahlten die Kinderaugen um die Wette, als die symbolische Übergabe der Spielsachen sogar mit eigens personalisierten Schaufeln erfolgen konnte. In Anwesenheit zahlreicher Eltern, der Kita-Leiterin Sarah Antunez Ferreira und dem Betriebsleiter der Firma Reibstein, René Turtschan, bedankte sich die Mit-Initiatorin, Nina von Neumann, im Namen aller Kinder und Eltern bei der

STADTKULTUR

Ginsheim-Gustavsburg



FR 22.7. | 19 UHR | OPEN-AIR GUSTAVSBURG

Live-Musik „Doug Adkins“
Open-Air-Kino „Eingeschlossene Gesellschaft“
Garten der Villa Herrmann, Gustavsburg



FR 29.7. | 19 UHR | OPEN-AIR GINSHEIM

Live-Musik „Tobias Vorwerk“
Open-Air-Kino „Elvis“
Hof des Rathauses, Schulstr. 10, Ginsheim

SO 7.8. | 16 – 20 UHR | WEINSPITZE

Live-Musik „Daylight“
Am Altrhein, vor dem Kran in Ginsheim

SO 14.8. | 16 – 20 UHR | WEINSPITZE

Live-Musik „Together Again“
meets „Return To Monke“
Am Altrhein, vor dem Kran in Ginsheim

DO 25.8. | 20 UHR | JAZZ IM KINO

Live-Musik „Mediterranean Trio“
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstr. 62,
Gustavsburg

... über den QR-Code
direkt zu den Veranstaltungen ...



Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Kita-Leitung, dem Orga-Team und den Sponsoren.

Die Vorschulkinder testeten nochmals ihre Geschenke aus, bevor sie sie den jüngeren Jahrgängen anvertrauten.

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Ab August haben Bürger*innen Gelegenheit, Bürgermeister Thorsten Siehr bei einer Tasse Kaffee Fragen rund um die Stadt zu stellen. An verschiedenen Orten sind in beiden Stadtteilen Termine vorgesehen, zu denen Interessierte ohne Anmeldung vorbeischauen können. Die erste Gelegenheit bietet sich am Dienstag, 2.8., 15-16.30 Uhr im Café Rheingenuß, Dammstraße 33, in Ginsheim. Am Donnerstag, 4.8., 15-16.30 Uhr folgt ein weiteres Gesprächsangebot im Café Eiszeit, Jakob-Fischer-Straße 13-19, in Gustavsburg.

Thorsten Siehr freut sich auf interessante Begegnungen: „Ich möchte aus erster Hand erfahren, was die Menschen in GiGu bewegt“, erklärt der Bürgermeister das neue Gesprächsangebot.

Neuer Mitarbeiter im Rathaus

Mit dem studierten Sozialarbeiter Patrick Pfanschmidt verstärkt seit Mitte Mai ein neuer Mitarbeiter die Stadtverwaltung. In einem ausführlichen Porträt wird er in dieser Ausgabe vorgestellt. Patrick Pfanschmidt, der für bürgerschaftliches Engagement, Asyl und Integration verantwortlich ist, steht für Fragen rund um seine Aufgaben gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Seine Kontaktdaten: Telefon: 06144/20-201, Mobil: 0151/22954058, E-Mail: pfanschmidt@gigu.de

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

Süße Sommeraktion der Bücherei Bischofsheim

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Eine Überraschungsaktion, die es in sich hat: Etwas zum Lesen, Hören, Spielen, Spaß haben und dazu eine süße Köstlichkeit, das bietet die Bischofsheimer Bücherei (Schulstraße 32) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Kinder und Jugendliche, die in Begleitung eines Elternteils (bitte Personalausweis mitbringen) die Bücherei besuchen und sich dort einen Leseausweis ausstellen lassen, erhalten einen Gutschein für eine Kugel Eis der eigenen Wahl. Erwachsene müssen für die Anmeldung lediglich den Personalausweis mitbringen. Einzulösen ist der Gutschein im Bischofsheimer Eiscafé, das nahe der Bücherei liegt. Das Büchereiteam dankt den Besitzern des Eiscafé Venezia für die freundliche Unterstützung und die großzügige Spende. Aufgepasst, in diesem Jahr wird die süße Sommeraktion bis zum 10. September ausgeweitet! Mit dem Büchereiausweis eröffnet sich für zukünftige Leserinnen und Leser eine bunte Welt voller interessanter Bücher, Comics und Mangas, Musik-CDs, Hörbücher, Tonies, Konsolenspiele, Brettspiele, DVDs und Zeitschriften. Die Bücherei bleibt in den Sommerferien vom 22.08. bis zum 05.09. geschlossen. Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern einen entspannten Urlaub und schöne Ferien!

Druckwerkstatt und Mangold-Fahrrad-Rallye

Bischofener Kultursommer entführt junge Bischofsheimer in die Vergangenheit // Mit zwei spannenden Mitmachaktionen sorgt der Bischofener Kultursommer bei Kindern für historische Erlebnisse. Am Samstag, den 13. August, vermittelt die Gemeinde Bischofsheim von 15 bis 17 Uhr im Hof der Gutenberg-

schule das Lebenswerk von Johannes Gutenberg, der mit der Erfindung des Buchdrucks die Buchproduktion 1450 revolutionierte. Der Mini-Workshop für Kinder von sechs bis zwölf zum Thema „Kunst des Druckes“ wird vom Team der Jugendpflege unter dem Motto „Buchdruck zum Anfassen“ angeboten. rischen Fahrrad-Rallye ein. Ziel ist Wissen um den Namensgeber der Bischofsheimer Grundschule, denn jedes Kind kennt den Namen „Georg Mangold“. Bei der geleiteten Fahrrad-Rallye begeben sich die jungen Teilnehmer:innen auf die Spuren des Heimatforschers und Lehrers.

Am Samstag, den 27. August, lädt der Radfahrerverein (im 125. Jahr seines Bestehens) in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein von 15 bis 17 Uhr zu einer histo-



Gutenbergschule Bischofsheim, Foto: Klaus Friedrich



Der Eintritt ist frei | Anmeldung notwendig begrenzte Plätze
Veranstaltung des Bischofener Kultursommers
www.bischofener-kultursommer.de

Leserbrief

Wie man's macht, man macht es verkehrt.

Mit dieser alten Redensart werde ich in letzter Zeit öfter konfrontiert ... Als wir 1992 unsere erste kleine Photovoltaikanlage auf's Dach bastelten, musste ich mir anhören, dass das ein Hobby für grüne Spinner sei. In 2005 legten wir alle möglichen Dachflächen – egal welche Ausrichtung – mit den Sonnenplatten zu, da wurde das auch noch eher skeptisch kommentiert. Ähnlich war das anfangs mit unserem E-Auto. Da waren die nur 300 Km Reichweite Anlass von Skepsis. Vor drei Jahren haben wir unsere Gasheizung durch eine Wärmepumpenheizung ersetzen lassen. Der Gaszähler ist ab und die Leitung verplombt. Wenn ich mich nun an Diskussionen über den kommenden Winter beteilige, und dabei die Bemerkung mache, ich werde wahrscheinlich nicht frieren, denn den Strom, den ich zusätzlich zu meinem Dachstrom benötige, können wir auch mit heimischer Kohle erzeugen, dann bekomme ich zu hören: „Du denkst ja auch nur an Dich.“ Dass ich auch 1992 schon an andere gedacht habe, aber nicht so wahrgenommen wurde wie gegenwärtig, geht da vollkommen vergessen.

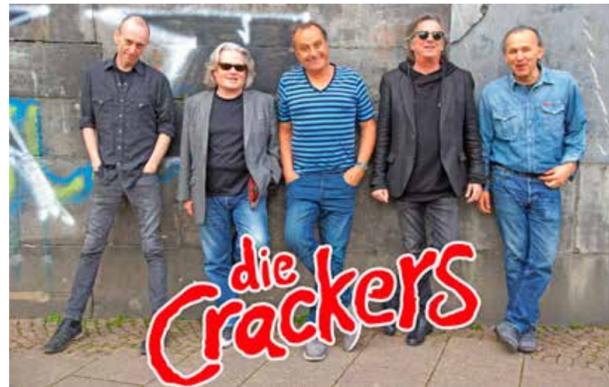
Hans Diehl

Die Crackers und Friska Viljor beim Festival für Alle

Volk im Schloss ist zurück

Kreisverwaltung Groß-Gerau – „Wir sind wieder da!“, verkünden die Veranstalter optimistisch und voller Tatendrang auf ihrer Homepage: Nach zweijähriger Pause soll am letzten Augustwochenende das beliebte Festival „Volk im Schloss“ wieder im Hof vom Groß-Gerauer Schloss Dornberg stattfinden. Für die Tage vom 26. bis 28.08. konnten namhafte Künstler:innen gewonnen werden.

Allen voran darf man sich schon jetzt auf einen der wenigen Auftritte der hessischen Kult-Rock-Combo „Die Crackers“ freuen. Vor rund zehn Jahren verabschiedete sich das Quintett in den Ruhestand, um fröhlich und ausgelassen die Rente in Malle zu verbubeln, Tauben im Park zu vergiften, Omis im Supermarkt zu erschrecken oder endlich mal richtig auszupennen. Damals dachte niemand daran, dass es wieder mal dringend notwendig sein würde, die Dinge des alltäglichen Wahnsinns, den man Leben nennt, musikalisch zu kommentieren. So werden am 27. 08. bei Volk im Schloss die Klassiker der Band aus den Verstärkeranlagen tönen, begleitet von dem einen oder anderen neuen Werk.



Besonders stolz ist das Organisationssteam, dass mit „Friska Viljor“ eine international anerkannte Band für „Volk im Schloss“ gewonnen wurde. Sieben Alben lang zelebrieren die beiden Schweden Joakim Sveningsson und Daniel Johansson nun schon als Friska Viljor ihre enge Freundschaft mit naiven, euphorischen und nahezu penetrant fröhlichen La-La-La-Melodien. Die Musik der Skandinavien wurde einmal als „Kindermusik für Erwachsene“ beschrieben. Allein diese Titulierung macht die Skandinavien schon zur

Idealbesetzung für das Groß-Gerauer Festival.

Das ganze Volk ist eingeladen

„Wir möchten endlich wieder menschliche Begegnungen ermöglichen“, sagt Jochen Melchior vom Kulturbüro des Kreises. Live-Musik bringt Menschen zusammen. Sie schafft Orte mit unvergleichlich unbeschwerter Atmosphäre. Volk im Schloss ist einer dieser Orte – ein Festival in Groß-Gerau, bei dem sich

Menschen treffen. Es entsteht ein kultureller Begegnungsort, an dem es keinen Unterschied macht, woher man kommt, wie man aussieht, welche Sprache man spricht, welcher Ethnie man folgt oder wen man liebt. Das ganze Volk ist eingeladen. Mitten in das wunderschöne Schlossambiente platzieren die Veranstalter ein atemberaubendes Programm. Neben Friska Viljor und Die Crackers treten auch Gastone, Rasgarasga, das Absinto Orkestra, Handkäs mit Orange, die Urban Folk Junkies und viele andere auf. Samstag und Sonntag stehen ganz im Zeichen der Familie. Kinderkonzerte, Straßentheater, Kinderschminken, Ballonkunst und eine Kinderbetreuung werden dann angeboten. Auch die Kabarett-Konferenz ist zu einem festen Bestandteil des Programms geworden. Volk im Schloss findet im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Weitere Informationen: www.volk-im-schloss.de.



Gemeinde Bischofsheim Kreis Groß-Gerau

Die Gemeinde Bischofsheim sucht zum 01.09.2022 eine/n

Pädagogische*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (20 Stunden/Woche) für die Kontaktaufnahme und die intensive Bindungsarbeit zu unseren Tagespflegepersonen und deren Kindern, sowie die flexible Betreuung der Kinder in einer Kindertagespflegeeinrichtung oder in unserem TagesKids-Stützpunkt im Krankheitsfall.

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 4 des TVöD/SUE.

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.bischofsheim.de/Rathaus-und-Politik/Stellenausschreibungen.



Heavysaurus. © Jens Vetter



Handkäs-mit-Orange-Service



SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

Geschenk-Verpackungen und Dekorationen aus Ballons
Für Geburtstage, Hochzeiten und Feste

Rita Wiebe
Ballonkünstlerin

Gerne setze ich Eure Ideen um – alles ist möglich!

Tel 0 178 633 78 59
www.rita-ballon.de Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

TSV GINSHEIM
bewegt dich

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

W. S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung.

Do, 21.07.	Schweinebraten, Salzkartoffeln und Rosenkohl	7,00 €
Fr, 22.07.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	7,00 €
	Hähnchenfrikadelle, Salzkartoffeln und Salat	6,90 €
Sa, 23.07.	Linsensuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,95 €
Mo, 25.07.	Gekochte Rippchen mit Püree und Sauerkraut	7,00 €
Di, 26.07.	Pilzrahmschnitzel, Pommes oder Reis und Salat	6,90 €
Mi, 27.07.	Hähnchengeschnetzeltes, Currysoße, Nudeln und Dessert	7,00 €
Do, 28.07.	Frikadelle, Salzkartoffeln und Möhrengemüse	7,00 €
Fr, 29.07.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	7,00 €
	Putensteak mit Soße, Reis und Salat	6,90 €
Sa, 30.07.	Kartoffelsuppe mit Bockwurst und Brötchen	5,95 €
Mo, 01.08.	Krustenbraten mit Rösti und Gemüse	7,00 €
Di, 02.08.	Pfefferrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,90 €
Mi, 03.08.	Bayerischer Wurstsalat, Bratkartoffeln und Dessert	7,00 €

Das letzte und peinlichste Brücken-Rätsel

Wenn Betonklötze zum Maßstab des Handels werden. Mit dem heutigen Brückenrätsel möchten wir unsere 27-teilige Serie nun abschließen. Nie hätten wir es in der Redaktion für möglich gehalten, dass sich so viele Leserinnen und Leser von Anfang an für die Auflösung unserer nicht immer leichten Suchfotos auf den Weg gemacht haben. Das ganze Mainspitz-Gebiet beherbergt eine Fülle von sehr unterschiedlichen Brücken- und Verbindungs-Wegen. Das hatte uns unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult (Seite 2) und unser Fotograf Klaus Friedrich vor Augen geführt. In der Regel hatten wir bei jedem Rätsel immer mehr als 100 Einsendungen und Lösungsvorschläge erhalten. Herzlichen Dank.

Aber jeweils nur wenige Akteure konnten durch Losverfahren ihren wohlverdienten Preis in Empfang nehmen. Unsere gesponserten Preise durften sich wirklich sehen lassen und auch hier danken wir unseren Geschäftspartnern. Das heutige und letzte Brückenrätsel ist die Bauernbrücke auf die Neu-Aue in Ginsheim über den Schwarzbach. Es ist eine ältere Brücke mit wechselvoller Geschichte. Nicht selten wurde in den Tageszeitungen auch von der „Skandal“- oder „Schildbürgerstreich“-Brücke gesprochen, weil jetzt noch nicht einmal ein Rettungsfahrzeug diese Brücke benutzen kann. Angeblich soll es diese Brücke gar nicht geben dürfen. Die Zuständigkeitsbereiche sind so verfahren, dass alle Akteure mit der Bauernbrücke absolut nichts zu tun haben wollen und alle ihre Hände in zeitlichem Abstand stets in „Unschuld“ waschen. Niemand ist wirklich

verantwortlich. Die Angst vor einem fiktiven Einsturz lähmt seit Jahren sämtliche Aktivitäten aller mit dieser Sache überfordernden Behörden. Der alte – leider unglücklich agierende – Bürgermeister fand in einer festbetonierten Säule eine „Lösung“ des Problems. Auf eine versenkbare Säule (mit Schlüssel für die Rettungsdienste und die wenigen Betroffenen) ist niemand gekommen. Die Bauern und der einzige Anlieger bleiben indes fassungslos vor der Säule stehen. Das ist peinlich. Ob es dem neuen Bürgermeister eher gelingen wird, im Dickicht der behördlichen Verstrickungen und suspekten Verklebungen einen Königsweg zu finden, bleibt abzuwarten. Kaum zu glauben, wenn die Brücke wieder das werden könnte, wozu sie einst mit viel Ehrgeiz errichtet wurde: Eine risikofreie Überfahrt zum Wohle und Nutzen der Menschen, um damit Obstwiesen,



Fotos: Klaus Friedrich

Auflösung #26

Brücke vom Schindberg in Richtung Böllensee-Siedlung über die Bahngleise in Richtung Nauheim.

Gewonnen hat Andreas Arndt. Er erhält einen Eisgutschein.



Auenlandschaft mit Angler-Areale und Wohnstätte zugänglich und erträglich zu erhalten. – Alle Reden von einer natürlichen Gestaltung der gesamten Altrheinfläche (ohne die rücksichtslosen Pulks der Rennradgruppen) und beobachten, dass schon 150 Meter südlich davon die klassische Altrheinfläche blockiert und zur peinlichen Sackgasse führt.

– Soweit so gut! – Letzte Anmerkung der Redaktion: Wie hoffen, dass es im Herbst mit Dr. Peter A. Schult und Klaus Friedrich eine neue Serie mit „besonderen Türen und Portale und um besondere Einlässe“ geben wird – dies wiederum nur in der Mainspitze. Wir sind gespannt.

Neue Anlaufstelle für Asyl, Integration und bürgerschaftliches Engagement in der Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Vor einigen Wochen wurde bei der Stadt eine neue Stelle für Asyl, Integration und bürgerschaftliches Engagement geschaffen. Besetzt wurde die Stelle mit Patrick Pfannschmidt. Spätestens seit der Eröffnung der Bebel13 ist er in GiGu kein Unbekannter mehr.

Welche Aufgaben sind mit der Stelle verbunden?

Diese neu geschaffene Stelle verbindet zwei Themenschwerpunkte, die an vielen Stellen Schnittmengen aufweisen. Die Kombination ist meines Wissens im Kreis GG einzigartig und reizvoll. Integrationsarbeit und bürgerschaftliches Engagement sind mit Blick auf soziales Ehrenamt eng miteinander verbunden. Bei beiden Arbeitsschwerpunkten habe ich koordinierende Aufgaben und versuche, als Schaltstelle zwischen den Kreis- und Landesbehörden und der kommunalen Umsetzung zu fungieren.

Was verstehst Du unter bürgerschaftlichem Engagement und wie siehst Du persönlich die Entwicklung vom Ehrenamt?

Ehrenamt ist so vielfältig wie die Tä-



ktivitäten, die es mit sich bringt und die Personen, die es umsetzen. Dabei schließe ich dauerhafte Vereinsarbeit gegenüber projektorientierter und zeitlich begrenztem Engagement bewusst nicht aus. Vielmehr eröffnet diese Vielfältigkeit doch beinahe unendlich viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, ohne indi-

viduelle Lebensplanungen anpassen zu müssen. Der Eine engagiert sich eben als Aktiver und als Vereinsvorstand für den Sportverein, die Andere kann sich vorstellen, eine Zeit lang ihr Hobby mit anderen zu teilen, ohne sich fest an einen Verein oder eine Institution binden zu müssen.

Welche erste Schritte stehen an?

Ich habe die ersten Wochen genutzt, um mir einen Überblick über die in- und externen Abläufe in der Stadtverwaltung zu verschaffen und um die Kolleg:innen in den unterschiedlichen Fachbereichen kennenzulernen. Ich hatte zudem die Möglichkeit, die Ausbildung zum Ehrenamtsmanager zu beginnen. Des Weiteren bin ich aktuell dabei, für GiGu das Zertifikat als Fairtrade Town zu erhalten. Mein Plan für das zweite Halbjahr 2022 ist es, sukzessive Kontakt zu den vielen unterschiedlichen Vereinen und Interessengemeinschaften in GiGu aufzubauen und über das persönliche Kennenlernen in den Austausch und zur Zusammenarbeit zu kommen. Ich möchte zudem als fester Ansprechpartner für meine Tätigkeitsschwer-

punkte für die Bürger:innen sein. Bezüglich des Arbeitsbereichs Asyl und Integration stehen wir mit unserem wichtigen Kooperationspartner Caritas im ständigen Austausch, wie wir das für die kommunale Sozialarbeit ausgearbeitete Konzept anpassen und zukunftsfähiger machen, um an dieser Stelle Kontinuität zu erhalten und die vertrauensvolle Zusammenarbeit weiter zu stärken. Diese Aufrechterhaltung der Kontinuität gilt natürlich genauso für das gemeinwesenorientierte Projekt in Gustavsburg, welches ebenfalls in der Bebel13 beheimatet ist.

Welche Ziele hast Du dir für das nächste Jahr gesteckt? Und was glaubst Du sind in 10 Jahren Indikatoren für Dein erfolgreiches Wirken?

Zunächst wäre es toll, wenn wir 2023 die Projekte Integrationslots:innen und Ehrenamtslots:innen in GiGu implementieren können und das Zertifikat als Fairtrade Town erhalten. Hierfür bin ich natürlich auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen (und solche, die noch aktiv werden wollen) angewiesen. Des Weiteren ist mir wichtig, dass der Begriff Integration nicht zu stark mit der Integration von Zugezogenen verbunden wird. Mir geht es in diesem Zusammenhang darum, dass möglichst alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Das Gespräch führte der Ehrenamtsbeauftragte dieser Zeitung Wolfgang Löblein.

Bischofsheimer Carnelvalverein



Bischofsheimer Carnelval Verein – Am 02. Juli versammelten sich erstmals wieder die Mitglieder des Bischofsheimer Carnelval Vereins 1950 e.V. zur Mitgliederversammlung. Schwerpunkt dieser Mitgliederversammlung waren in diesem Jahr die Wahlen des neuen Vorstandes. Der Vorstand, der nun aus 21 motivierten Ehrenamtlichen besteht, erwartet voller Vorfreude die anstehende Kampagne. Es wurde wieder eine starke Basis geschaffen, sodass es in wenigen Monaten endlich wieder heißen kann „Helau“ beim BCV. Neben Kerstin Diel, die erneut einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt wurde, ergänzen Sabrina Müller als 2. Vorsitzende und 1. Kassiererin, Julia Schoeder (2. Kassiererin), Isabel Astheimer (1. Schriftführerin) und Franziska Ackermann (2. Schriftführerin) den geschäftsführenden Vorstand. Anschließend veranstaltete der Bischofsheimer Carnelval Verein sein diesjähriges Sommerfest. Es gab auf Grund der zweijährigen Corona-Zwangspause einiges nachzuholen, so ehrte Kerstin Diel vor den rund 70 Mitgliedern und deren Familien die Jubilare der vergangenen zwei Jahre. Unter anderem wurde ein Herr für seine neunjährige und drei Herren des Komitees für deren

fünfjährige Mitgliedschaft geehrt. Das Komitee des BCV's besteht aktuell aus 18 Herren. Falls Sie auch Lust haben bei unserem Komitee mitzuwirken, melden Sie sich gerne bei unserem Komiteesprecher Oliver Schoeder über vorsitzender@bcv1950.de. Der Vorstand präsentierte an diesem Abend das Motto der diesjährigen Kampagne und so freut sich der BCV Sie bei „Samba Nächte beim BCV und alle rufen laut Helau“ im Bischofsheimer Bürgerhaus begrüßen zu dürfen. Getreu dem Motto lies man den Abend bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen gemütlich beim ASV Bischofsheim ausklingen. Ab dem 01.09. startet der Kartenvorverkauf für folgende Termine: Damensitzung am 03.02.23, Sitzung am 04.02.23, Männerballett-Tanzturnier an Altweiber (16.02.23). In dieser Kampagne ist zum ersten Mal eine Fastnachtsparty am Fastnachtssamstag (18.02.23) in Planung. Bestellungen können per Mail an kartenbestellung@bcv1950.de geschickt werden oder telefonisch bei Frau Astheimer (06144-6167). In diesem Jahr erfolgt die Platzvergabe schon nach Eingang der Bestellung, also schnell sein lohnt sich.

RE/MAX Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de



VERKAUF

Bischofsheim: Großes, freistehendes 2-Familienhaus (Bj. 2006) in Fel-drandlage. Die Erdgeschosswohnung ist derzeit vermietet für € 14.400,— Jahresnettomiete. Das 1.Obergeschoss und Dachgeschoss ist freigestellt und kann direkt bezogen werden. Hier können Sie 5- bis 6-Zimmer, Küche, Tageslichtbad, Gäste-Wc und einen Balkon nutzen. Sollten Sie beabsichtigen auch diese Wohnung zu vermieten ist eine Jahresnettomiete von bis zu € 35.000,— möglich. Insgesamt hat dieses Anwesen ca. 289 m² Wohnfläche, ca. 110 m² Nutzfläche und 471 m² Grundstück.
Energieausweis: BA, 106,82 kWh (m²*a), Pellet, Bj. 2006, D
KP: € 965.000,—



VERMIETUNG – Gewerbe –

Mainz-Oberstadt: Ca. 146 m² Nutzfläche in bester Lage für Ihr Büro, Praxis ... Schauen Sie es sich an!
Energieausweis: VA, 84,00 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1996, E
Kaltmiete: € 1.480,— + NK + KT

WIR FÜR SIE: * 13 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

SOMMER-AKTION FIT PRO CENTER

2 MONATE... FÜR 60,- BIS 14.08.2022

- Herzfrequenz gesteuertes Ausdauertraining
- Fitnessstraining an modernsten Geräten
- Milon Q - elektronischer Zirkel der neuesten Generation
- Betreuung d. Sportwissenschaftler und ausgebildete Fitnesstrainer
- tolle Kurse besuchen
- Getränkeflat
- Keine automatische Verlängerung!
- Keine Aufnahmegebühr!

Jetzt anmelden und starten!

Fit Pro Center
Rheinstr. 124 65462 Ginsheim
06144-33748910 fitprocenter.de

Nur für Erstbesucher und Nicht-Mitglieder ab 18 Jahren.

Dem Aufstieg so nah



TC Gustavsburg – Einen Sieg noch – so lautet die Devise der Tennis-Herren-Mannschaft des TC Gustavsburg. Als ungeschlagener Tabellenführer geht es in das letzte Spiel der Medenrunde 2022. Sicher ist der Aufstieg dennoch nicht. Das direkte Duell gegen den Zweitplatzierten gewannen die Herren zwar mit 6:3, bei einer Niederlage können jedoch die gesammelten Matchpunkte den kleinen, aber feinen Unterschied zwi-

schen Aufstieg oder „nur“ einer grandiosen Saison machen. Am Sonntag wird unsere Mannschaft auf der Anlage der TG Crumstadt II erwartet, welche aktuell den vorletzten Platz belegen. Man sollte meinen, dass dies eine machbare Aufgabe für die Jungs wird – wir drücken ihnen auf jeden Fall die Daumen und hoffen, sie im Anschluss auf der Heimanlage zur Aufstiegsfeier empfangen zu können!

Die letzten Ergebnisse vor der Sommerpause 2022



U8-Junioren

VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Turnierergebnisse:

Die U17/B1 gewann das chaotisch durchgeführte Turnier in Mörfelden mit einem 1:0 Finalsieg um Mitternacht gegen Hofheim/Kriftel.

Die D3/U12 belegt beim Turnier in Stockstadt Platz 11 unter 13 teilnehmenden Teams.

Die U8/F2 freut sich über einen 4. Platz beim Turnier in Leeheim.

Testspiele:

U16/B2 – VfB Unterliederbach U16/B2 1:1 (Tor: S. Tomic)

Die neuformierte D1 zeigte beim Auswärtserfolg in Kastel eine ordentliche, aber dennoch ausbaufähige Leistung. Der Sieg hätte bei besserer

Chancenwertung höher ausfallen können: TSG 1846 Kastel D1/U13 – D1/U13 0:1.

Eine Woche später gewann die D1 auch das letzte Saisonspiel, und legte mit einer starken Spielanlage und konsequenter Defensivarbeit den Grundstein für den verdienten Auswärtssieg im Rheingau: SpVgg Eltville D1/U13 – D1/U13 0:2

U11/E1 SV 1912 Kostheim – U10/E2 5:2

U8/F2 Germania Weilbach – U8/F2/F3 1:10 (Tore: M. Kurek (6), L. Miracapillo, M. Klic, L. Picerno, I. Campos)

U7/F3 Germania Weilbach – U7/F3/F4 4:4 (Tore: J. Abbas, S. Massoudi (je 2)).

Neues von der Tanzsportabteilung

TV 1883 Bischofsheim – Unser beliebter Discofox-Tanzkurs startet in eine neue Runde. Beginn ist am Mittwoch, 07.09., um 20.30 Uhr in der Rheinstraße 49. Der 8-wöchige Kurs findet immer mittwochs statt und kostet 140 Euro pro Paar. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an info@tv-bischofsheim.de.

Für alle Tanzbegeisterten bieten wir nun auch einen Standard / Latein-Tanzkurs an. Dieser findet an 10 Freitagen jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr statt und startet am Freitag, 09.09. Die Kosten für diesen Kurs belaufen sich auf 170 Euro pro Paar. Anmeldungen bitte auch per E-Mail an info@tv-bischofsheim.de senden. In diesem Tanzkurs werden die

Grundlagen verschiedener Tänze wie Cha-Cha-Cha, Rumba, Tango, Jive, Foxtrott und langsamer Walzer unterrichtet. Wir richten uns nach der Lerngeschwindigkeit der Teilnehmer. Die Figuren werden einstudiert und wiederholt, sodass auch bei Fehlstunden kein Rückstand auftritt.

Für beide Tanzkurse konnten wir Fabian Täschner als Tanzlehrer gewinnen. Er stammt aus einer Tanzlehrerfamilie und unterrichtet auf Basis der Trainer B Lizenz seit 15 Jahren. Als studierter Sportwissenschaftler zählt er zu den Top 10 Leistungssportlern in Deutschland und gehört seit 7 Jahren dem Bundeskader an. Wir freuen uns auf Euer Kommen und wünschen Euch schon jetzt eine Menge Spaß.

50 Jahre Kanu-Verein Ginsheim-Gustavsburg



Kanu-Verein GiGu – Erstmals in der Vereinsgeschichte bot sich dem KVGG die Chance, ein Jubiläum am eigenen, heutigen Bootshaus-Standort zu feiern, und diese Gelegenheit wurde denn auch beim Schopfe gepackt. Nachdem bereits am Samstag bis spät in den Abend hinein vereinsintern kräftig auf dem Wasser und unterm benachbarten Rhein-Kran gefeiert wurde, fand man sich am sonnigen Sonntagvormittag im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde in bunter Runde zu einem lockern Plausch zusammen. Und zu erfahren aus 50 Jahren bewegter Vereinsgeschichte

gab es dank der anwesenden Gründungsmitglieder Manfred Martin, Alfred Neuhaus, Uwe Schmidt und Gerhard Sautier viel Amüsantes und Wissenswertes! Überdies bot sich die Gelegenheit, dem anwesenden Bürgermeister Thorsten Siehr und Herrn Dr. Udo Ahlheim als Vertreter vom Sportkreis Groß-Gerau nicht nur für die Spenden anlässlich des Jubiläums zu danken, sondern auch

das Engagement und die großzügige Unterstützung des Vereins seit über 5 Jahrzehnten auch mal öffentlich kundzutun und zu würdigen. Insbesondere ohne die Unterstützung der Stadt stünde es um den Verein nicht so gut wie heute.

Gewissermaßen als kleines Dankeschön an die Stadt und ihre Bewohner wurde am restlichen Sonntag ein kostenloses Schnupperpaddeln für jedermann angeboten, das sicherlich nicht zuletzt wegen des tollen Padelwetters großen Zuspruch fand. Zudem eine gute Gelegenheit gerade Nicht-Vereinsmitgliedern das richtige Verhalten auf dem Wasser in einem besonderen Naturschutz genießenden Revier wie dem Ginsheimer Altrhein zu vermitteln.

So konnte mit Freude und nicht ohne Stolz das Resümee gezogen werden: Der Kanu-Verein Ginsheim-Gustavsburg steht nach 50 Jahre mit aktuell über 200 Mitgliedern auf einem soliden Fundament, das optimistisch auf die nächsten 50 Jahre blicken lässt.

Lesermeinung

Bis gleich am Teich ...

so geschehen Anfang Juli in der Grünanlage an der Römerstraße. Im braun grünen Wasser steigen die Faulgase nach oben und die Fische stehen an der Wasseroberfläche um den nötigen Sauerstoff zu tanken. Der Wasserstand ist um mindestens 20 cm zu tief und keine der Fontänen sprudelt. Auf meine aufgeregte Nachfrage beim Bauhof verspricht man mir, sich darum zu kümmern.

Auch mittags und abends an diesem Tag laufen die Fontänen nicht und der Wasserstand verringert sich noch zusehends, jetzt fehlen mindestens 30 cm und die Sonne brennt weiter auf den stinkenden Tümpel.

Am nächsten Morgen platzt mir der Kragen und ich lasse meinem Unmut beim Bauhof freien Lauf. Kurz darauf erscheinen zwei Mitarbeiter der Haustechnik und erklären mir, dass jede Nacht 5000 l Frischwasser in den Teich geleitet würden, um ein Umkippen zu verhindern.

Und dann verstehe ich die Welt nicht mehr: Seit ca. drei Jahren ist bekannt, dass die Teichfolie schadhaft ist und kontinuierlich Wasser verloren geht, die Pumpe geht jährlich in Wartung und das anscheinend nicht lange bevor die hohen Außentemperaturen einen zwingenden Betrieb voraussetzen! Bischofsheim hat wahrlich nicht sehr viele schöne Aufenthaltsbereiche für seine BürgerInnen. Diese Anlage könnte eine Ausnahme sein, würde sie sich in einem gepflegten Zustand befinden!

Im Übrigen haben die Männer der Haustechnik noch am selben Tag die Pumpe wieder installiert und dafür danken die Fische und ich ihnen sehr. Der ein oder andere Anwohner wahrscheinlich auch, wird sich doch der Güllegeruch in den nächsten Tagen wieder verflüchtigen.

Die Verwaltung sollte sich ihrer Verantwortung in diesem Bereich sehr bewusst sein, fängt der Fisch doch bekanntlich am Kopf an zu stinken.

Heike Sudheimer, Bischofsheim

2.000 Euro für Bischofsheimer Karate-Jugend

Sparda-Bank Hessen unterstützt Kauf neuer Trainingsgeräte



Radfahrerverein Bischofsheim/Karate

– Engagierte Vereinsarbeit kostet Geld – und das nicht zu wenig. In den seltensten Fällen können Sportvereine die laufenden Kosten für Trainingsräume, Sportausrüstung und Fahrten zu Auswärtsspielen oder Turnieren durch Mitgliedsbeiträge decken. Hinzu kommt, dass mehr als zwei Jahre Pandemie Spuren in den Vereinskassen hinterlassen haben – in vielen klafft eine große Lücke. Abhilfe schaffen hier Unternehmen wie die Sparda-Bank Hessen, die das ehrenamtliche Engagement der Verantwortlichen des Vereins würdigen und finanziell unterstützen.

Über eine solche Förderung freute sich vor Kurzem die Karate-Abtei-

lung des Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. Sie erhielt 2.000 Euro aus Mitteln des Gewinn-Sparvereins der Bank für ihre Kinder- und Jugendarbeit. Das Geld wird für den Kauf neuer Schlagpolster, Matten und Schutzausrüstungen verwendet. „Rund zwei Jahre konnten die Kinder und Jugendlichen ihren Sport nur eingeschränkt ausüben. Umso schöner, sie nun wieder begeistert auf den Matten üben zu sehen. Dabei helfen wir gerne“, sagte Daniela Handke, Beraterin der Sparda-Bank-Filiale in Rüsselsheim, bei der Spendenübergabe an Thomas Leonhard, Leiter der Karate-Abteilung, sowie Dietmar Meinschmidt, Vorstand des Radfahrervereins.

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden

und mehr...

Rheinstr. - 1

65462 Ginsheim

Tel. 06144/32281

Fax 06144/2281

meierle@ginsheim.info

•Fliegengitter

•Markisen

•Glasarbeiten

•Reparaturservice



FRITZ RAUCH GMBH

MALER UND STUKKATEURMEISTER

RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH

LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG

DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06 1 44/2377

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim

Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782

anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

immergrün

Garten- & Steinreinigungsservice

Baumfällarbeiten-Grünschnitt-Heckenschnitt
Rasen-Bepflanzung-Zaun- & Plattenarbeiten

Reinigung & Pflege Steine aller Art
und vieles mehr im und rund um den Garten

06134 / 587 8516 o. 0172 / 956 09 83

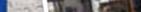
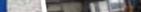
SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rollläden, Fenstern und Türen in Holz
und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice |
Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info



› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimaservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ

Rheinstraße 79

65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 06144-2390

Fax: 06144-92238

E-Mail: huberghr@web.de

20 Plätze bieten in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg Kindern spielerischen Freiraum und Eltern entspannende Auszeiten. Gwenny (9 Jahre) liebt das vielfältige Spielplatzangebot der Mainspitze, nimmt die Schaukel-, Kletter-, Rutsch- und Springareale allerdings nicht für selbstverständlich. Im Rahmen einer Veranstaltung des Bischheimer Kultursommers bedankte sich die Spielplatzverliebte bei den Menschen und Institutionen, die sich um die Gestaltung und den Erhalt der Gelände kümmern. „Die Spielmöglichkeiten bereiten uns Kindern viel Freude“, so die 9-Jährige.



„Eure Arbeit bedeutet Kindern sehr viel!“

9-Jährige bedankt sich bei den Spielplatz-Machern der Mainspitze

In Bischofsheim gibt es neben der neuen Pumptrack-Anlage und dem Bolzplatz in der Mainzer Straße zehn Spielplätze im Gemeindegebiet. Der Platz im Mainvorland bietet sogar einen Wasserspielbereich. In GiGu teilen sich die zehn Spielplätze auf sechs in Ginsheim und vier in Gustavsburg auf. Das Areal auf der Mainwiese gehört zu den größten Spielplätzen der Region.



Mainwiese Gustavsburg



Klinkerland Bischofsheim



Spiellandschaft Ginsheim-Nord



Für sein Engagement erhielt der »Förderverein Spielplätze e.V.« vor wenigen Tagen den Bürgerpreis der Gemeinde Bischofsheim. Mehr auf Seite 10.

Im Rahmen der Veranstaltung »Auspowern in der Böcklersiedlung« (Sa, 9. Juli, Nachbericht siehe Seite 12) nutzte Gwenny die Gelegenheit, vor Rund 300 Anwesenden Kindern und Eltern das Engagement der Gemeinde Bischofsheim und der Stadt Ginsheim-Gustavsburg in Sachen Kinderspielplätze zu würdigen. Bereits in der Vorbereitung fiel Gwenny dabei auf, dass sich mehr Personen als nur die Leute in den Rathäusern um die Spielplätze kümmern. So überreichte sie Urkunden an den Bischofsheimer Bauhof, der Hand in Hand mit dem Spielplätze e.V. zusammenarbeitet und an Ruth Hebling vom Umweltbüro der Stadt GiGu, die sich in engem Austausch mit Markus Späth vom Bauhof um die Spielplätze kümmert. „Toben, Klettern, Rutschen, Springen und Auspowern fühlt sich gut an... und andere Kinder zu treffen macht glücklich“, schrieb Gwenny dankbar auf die Urkunden.

Neues Konzept in Ginsheim-Nord
„Wir stellen Spielplätze zur Verfügung, weil es wichtig ist“, sagt Ruth Hebling, die sich seit 2014 um die Flächen in Ginsheim-Gustavsburg kümmert. Rutschen, Schaukeln und Kletterattraktionen trainieren die Motortik und das Teilen eines Sandkastens mit anderen Kindern schule die soziale Entwicklung. Beim Einkauf der Spielgeräte und deren Verteilung achtet sie besonders auf Vielfalt und Reparaturfähigkeit. „Es ist uns wichtig, dass nicht nur jeder Spielplatz für sich selbst abwechslungsreich ist. Auf unseren zehn Freizeitleben bieten wir unterschiedliche Attraktionen an, so dass bei Kindern und Eltern auch Lust entsteht, mal auf allen Spielplätzen zu Gast zu sein. Dass wir an unseren

Spielgeräten Teile wie z.B. Seile an Kletterpyramiden tauschen können, erhöht die Lebensdauer der Attraktionen enorm“, so Ruth, die mit ihrem Team auch auf veränderte Rahmenbedingungen eingeht und vor ein paar Jahren aus mehreren kleinen Spielflächen in Ginsheim-Nord einen großen Landschaftsspielplatz konzipierte. „Der Bedarf in neuen Wohngebieten verlagert sich, weil die Menge an Kleinkindern nie wieder so hoch sein wird, wie beim Erstbezug. So nahmen wir Geld in die Hand, um einen außergewöhnlichen Ort zum Spielen zu schaffen und wandelten die

„Es wäre so leicht, leere Getränke- und Essensverpackungen einfach mit nach Hause zu nehmen“.

Ruth Hebling
Umweltbüro der Stadtverwaltung GiGu

anderen Plätze in Grünflächen um“, erinnert sich Ruth Hebling. Den Aufbau der Spielgeräte übernehmen für die Stadtverwaltung GiGu externe Firmen, die auf die Sicherheit und Standfestigkeit von Outdoorspielgeräten spezialisiert sind. Für die regelmäßige Kontrolle, Wartungen und Reparaturen engagiert sich Markus Späth vom Bauhof GiGu. „Ich habe selbst zwei Töchter und weiß, welchen Wert gepflegte Spielplätze für Familien haben. Über die Aufmerksamkeit, die das Thema durch Gwennys Spielplatztests und die Urkundenverleihung bekommt, freue ich mich sehr. Spielplätze sind ein wertvolles Angebot unserer Stadt“, so der Bauhof-Mitarbeiter.

Verein und Bauhof – zwei Bischofsheimer Institutionen, ein Ziel!
Wie wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Vereinsaktivisten und Gemeindefachkräften aussehen kann, zeigen der Bischofsheimer Spielplätze e.V. und der Bischofsheimer Bauhof. Was 2013 mit einer Bewertung der damaligen Spielplätze und der Gründung des »Förderverein Spielplätze Bischofsheim e.V.« begann, stärkte

nicht nur die Verantwortlichkeiten des Bauhofs, sondern war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Auf kurzen Dienstwegen und Augenhöhe entstand als erstes Leuchtturmprojekt das „Klinkerland“ in der Georg-Fischer-Straße. „Wir sind ein Team aus handwerklich begabten Ehrenamtlichen, die



Gwenny vergibt seit Mai diesen Jahres in ihren Spielplatz-Tests in »Neues aus der Mainspitze« Daumen für die Vergnügungsareale der Kids (heute auf Seite 15). Sie ist neun Jahre alt, hangelt für ihr Leben gerne und ist ziemlich cool.

gerne anpacken und sich stets um Fördermittel und neue Projekte bemühen. Die Zusammenarbeit mit dem Bauhof ist für unseren Verein unverzichtbar. Allein das Fachwissen um Auflagen, wie beispielsweise Fallhöhen, ist Gold wert und das Entwickeln und Umsetzen gemeinsamer Ideen macht einfach Freude“, so der erste Vorsitzende Detlev Noll, der mit seinen Mitstreitern und dem Bauhof auf zahlreiche, erfolgreiche Spielplatzsanierungen zurückblickt.

Danke Joachim Rauch (†)
Ein Erfolgsbaustein der Bischofsheimer Spielplätze ist neben dem Engagement des Vereins das Herzblut der Bauhofmitarbeiter. „Unsere Momo

Stül entwickelt charmante Details, die man im Katalog nicht findet“, erzählt Bauhofleiterin Susanne Schnell, die durch das Spielplatzthema auch an einen verstorbenen Kollegen zurück denkt: „Unser Schreiner Joachim Rauch (†) arbeitete gemeinsam mit Momo am Spielplatz Klinkerland und begeisterte sie damals so sehr für Holzarbeiten, dass sich die ursprüngliche Landschaftsgärtnerin weiterbildete. Die liebevollen Arbeiten von Joachim Rauch leben auf diese Weise in unserem Bauhof-Team weiter“, so Susanne Schnell, die sich auch über den neuen Kollegen Olaf Schaldach-Jensen freut, der in Sachen Spielplätzen mit Momo Stül zusammenarbeitet. „Wir haben viel zu tun. Neben den zehn Spielplätzen kümmern wir uns auch um die Flächen an den Kitas. Außerdem lagern bereits Spielgeräte auf dem Bauhof, die wir noch aufbauen möchten und die Vision, den Spielplatz am Böcklerplatz neu zu konzipieren und aufzubauen, treibt uns ebenfalls an“, so die Bauhofleiterin.

Mehr Müll als früher
Einig sind sich die Spielplatz-Macher von Bischofsheim und GiGu darüber, dass die Menge von zurückgelassenen Flaschen und Essensverpackungen eine

neue Herausforderung darstellt. „Ich freue mich sehr, wenn Kindergeburtstage auf unseren Spielplätzen gefeiert werden. Allerdings wünsche ich mir ein Bewusstsein dafür, dass umfangreiche Partys die Kapazitäten von öffentlichen Müllcontainern übersteigen. Ich appelliere an alle, ihre leeren Verpackungen einfach wieder

„Für uns ist wichtig, dass unsere Gemeinde für Klein und Groß Lebenswert ist“.

Ingo Kalweit
Bürgermeister von Bischofsheim

mitzunehmen“, so Ruth Hebling. Neben stärkerer Vermüllung beobachtet die Bischofsheimer Bauhofleiterin auch Gegenbewegungen: „Es gibt bei uns Eltern, die mit ihren Kindern beim Spaziergehen Müll sammeln. Wir unterstützen dies, indem wir Greifer zur Verfügung stellen und den gesammelten Müll abholen“, erzählt Susanne Schnell.

Gerade weil die Arbeit um die Spielplätze der Mainspitze so vielfältig, umfangreich und in Sachen Müll auch nervig ist, freuen sich alle Beteiligten sehr über die positive Rückmeldung und Anerkennung durch Gwenny. „Wir freuen uns sehr über die Urkunde von Gwenny. Sie motiviert uns, weiterhin für die Sache einzustehen, denn Kinder wie sie sind unsere Zielgruppe und der Grund, warum wir uns engagieren“, so Detlev Noll, dem alle Beteiligten zufrieden zustimmen. Axel S.

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Mainzer Strasse 51
65462 Ginsheim
www.altrheinschaenke.info
Tel. 06144 / 31119

Freitag, den 22. Juli
grillen wir ab 17.00 Uhr „ein Schwein“
und andere Leckereien
vom Holzkohलगrill
Gerne nehmen wir Ihre Reservierung entgegen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Flur- und Lagerbuch von 1808

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Auf hohen Befehl des Großherzoglichen „Cammer Collegs“ fertigt der großherzoglich hessische Steuerperäquator¹ Ludwig Friederich Christian Siebert zu Darmstadt und in dem Amt Kelsterbach im Jahre 1808 das Flur- und Lagerbuch² über die vormals Kostheimer, südlich des Mains gelegenen, nun zur Ginsheimer Gemarkung gehörenden Güter und Grundstücke. Wie kam es dazu? Im Mittelalter gehörte die Mainspitze mit den neunundzwanzig später aufgeteilten Gewannen im „Niederfeld, Mittelfeld, Weierfeld und Wiesenfeld“ zur Gemarkung Kostheim. Die Äbtissin des Altmünsterklosters in Mainz bezog den Zehnten und hatte die Rechte zur Flussüberfahrt. Nach Auflösung des Klosters gingen Besitzum und Rechte auf die Mainzer Universität über. Nach vielen Wirrungen wurde 1806 ein großer Teil der Mainspitze hessisch und der Ginsheimer Gemarkung zugeschlagen, die Grundstücke nach und nach verkauft. Ein Teil verblieb im Besitz von Kostheimer Bürgern, so die „gemeinen Hausruthen mit zehn Morgen³, die „gemeine Ochsenweide“ mit achtunddreißig Morgen, zwei „gemeine Weiden“ mit zwei Morgen und der sumpfige Gustavsburger Festungsgraben, der 1819 an neununddreißig Privatleute veräußert wurde. Die wichtigsten Grundbesitzer 1806 waren die Universität Mainz mit

achtundvierzig, das Mainzer Stephans-Gut mit siebenundzwanzig, das Mainzer Viktorstift mit dreizehn, das Weisenauer Klösterchen mit zwei, Freiherr von Dalberg mit achtzig und Graf von Schönborn mit achtundzwanzig Grundstücken. Außerdem befand sich hier noch ein Kostheimer Pfarracker, ein Schultheißenacker und ein Färchenacker⁴. Auf den Grundstücken des Universitäts-gutes hatten die Pächter Philipp Müller und Herr von Lasker den Kostheimer Faselstall zu finanzieren und den Pfarrherrn mit 50 Kappeskraut⁵, 50 Stroh und ½ Malter Rüben zu unterhalten. Am 30. Dezember 1808 besiegelten der Ginsheimer Schultheis J.P. Reinheimer und die Zeugen Johann Philipp Schneider, Johann Adam Rauch, Johann Adam Schorr und Johann Philipp Rauch die amtliche Festlegung über die Grenzen zu Kostheim und der Ginsheimer Gemarkungszugehörigkeit. Sie gilt bis heute.

⁽¹⁾ staatlicher Steuerbevollmächtigter, -prüfer

⁽²⁾ Vorortarchiv 07 im Mainzer Stadtarchiv

⁽³⁾ 2500 qm

⁽⁴⁾ Vereinigung der Fährleute

⁽⁵⁾ Weißkohl

Neuwahlen beim Förderverein Cramer-Klett-Siedlung

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Bei der Jahreshauptversammlung standen am 08.07. im Haus der Vereine bedingt einiger vakanter Positionen im Vorstand vorgezogene Neuwahlen an. Es war die erste Versammlung seit fast genau zweieinhalb Jahren. Begonnen wurde mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Im Sach- und Tätigkeitsbericht unterstrich Matthias Welniak das vielfältige und soziale Engagement des Vereins, dazu gehört u.a. die Bepflanzungen und regelmäßigen pflegerischen Arbeiten der öffentlichen Grünanlagen des Cramer-Klett-Platzes. In den zurückliegenden Jahren hatte sich der Verein eigentlich sehr viel vorgenommen, welche jedoch unter der Pandemie auf der Strecke blieben.

„Einen besonderen Dank gilt allen, die unseren Förderverein aktiv, ehrenamtlich und finanziell unterstützt haben. Ohne die zahlreichen Spenden und Mitgliedsbeiträge könnte



Von links nach rechts, Michael Baumgärtner, Cornelia Josten, Klaus Kowallik, Sabine Jungbluth, Matthias Welniak, Susanne Seebeck, sowie Lukas Bunke;

der Verein nicht annähernd so aktiv sein“ freute sich Welniak.

Dem Alltagsgeschäft hat Corona nicht geschadet. Die Vorstandssitzungen konnten in digitaler Form stattfinden. Ebenso konnte der Verein im zurückliegenden Jahr durch kleinere Aktionen auf sich aufmerksam machen. Die Kassierer Cornelia Josten zog mit ihrem Finanzbericht vielmehr eine ernüchternde Bilanz. Die finanziellen Auswirkungen bedingt der Pandemie und den Ausfällen des Weihnachtsmarktes merke der Verein erheblich.

Vorsitzender bleibt Matthias Welni-

ak, ebenso dessen Stellvertreterin Susanne Seebeck, als Kassierer fungiert künftig Lukas Bunke, sowie dessen Stellvertreterin Cornelia Josten. Ebenso wurde Janet Fleckenstein als Schriftführerin bestätigt. Neu ins Amt als Beisitzer wurde Michael Baumgärtner gewählt, welcher nun Vera Scheinhütte, Sabine Jungbluth und Klaus Kowallik ergänzt. Mehr über den Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. erfahren Sie unter www.cramer-klett-siedlung.de und auf Facebook www.fb.com/FOERDERVEREIN.CKS

Bürgerpreis Bischofsheim für Spielplätze e.V.



Von links nach rechts: Daniela Dorn (Kassiererin Spielplätze e.V.), Thomas Landua (2. Vorsitzender Spielplätze e.V.), Ingo Kalweit (Bürgermeister von Bischofsheim), Frank Schlegel (von Groß und Klein), Rolf Maixner (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Manfred Ockel (Bürgermeister von Kelsterbach und Geschäftsführer der Regionalpark Südwest GmbH) und Detlev Noll (Vorsitzender Spielplätze e.V.)

„Über sieben Brücken musst du gehen“ spielte Gitarrist und Sänger Frank Schlegel, während sich der Vorsitzende der Bischofsheimer Gemeindevertretung im Garten des Radfahrer-Vereinsheims auf die Preisübergabe vorbereitete. „Der Bürgerpreis ist eine Erfolgsgeschichte seit 1997. Ich freue mich, diesen heute in lockerer Atmosphäre an den Förderverein Spielplätze Bischofsheim e.V. überreichen zu dürfen“, so Rolf Maixner (SPD). In einer kurzen

Ansprache hob er

die Arbeit des erst

2013 gegründeten

Vereins hervor. Mit

den Worten „die

junge Vereinigung

setzt sich für Bischofsheimer jeden

Alters ein und lässt damit nicht nur

Kindertäume wahr werden“, sprach Rolf

dabei direkt ein aktuelles Projekt des

Fördervereins an. Die in Zusammenar-

beit mit dem Verein installierten Train-

ingsgeräte am Wingertspfad zogen

auch Leute aus Ginsheim-Gustavsburg

an, so der Vorsitzende.

„Gemeinwohl ohne Initiative geht nicht“

Mit einem Grußwort und Überraschungsgeld im Gepäck reiste der Kelsterbacher Bürgermeister Manfred Ockel an. In seiner Funktion als Geschäftsführer der Regionalpark Südwest GmbH kennt er das Engagement des Vereins und gratulierte zunächst dem Bischofsheimer Bürgermeister: „Es gibt keinen vergleichbaren Förderverein, sie können stolz auf Ihre Bürger

sein“, so Manfred

Ockel. Das Engage-

ment rund um

die Spielplätze sei

so besonders, weil

das Team um Det-

lev Noll umfangreiche Verantwortung

übernehme. Dies sei auch ein Grund,

weshalb die Regionalpark Südwest

GmbH auch den Bewegungsraum für

Erwachsene auf dem Wingertspfad un-

terstützte. „Sie sorgen für attraktive

Momente im öffentlichen Raum und haben

den Bürgerpreis sehr verdient. Herzlichen

Glückwunsch dazu und zu Ihrer

guten Gemeinschaft“, sagte der Kelsterbacher Bürgermeister, während er den Verein mit einer weiteren Zuwendung von 5.000 € überraschte.

„Wir machen das für die Kinder“

„Stellvertretend für den Verein nehme ich den Preis entgegen“, sagte Detlev Noll bescheiden, als Rolf Maixner ihm die Urkunde überreichte. Seinem Team habe man es seitens der Gemeinde immer leicht gemacht und die Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Bauhof sei ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs.

Die sommerliche Zeremonie an Bierzeltgarnituren mit kühlen Getränken und anschließendem Essen kam bei den Anwesenden Kommunalpolitikern und Vertretern des Gewerbevereins gut an. Die rund 20-minütigen Ansprachen wurden aufmerksam verfolgt und der anschließende Ausklang genossen. „So können wir das immer machen“, war von den Anwesenden zu hören.

Axel S.

30 Jahre Partnerschaft Dzierzoniow – Bischofsheim

Jubiläumsfeier vom 25.06. – 02.07.2022

Endlich war es möglich! Mit zweijähriger Verspätung Corona-bedingt konnte das 30-jährige Jubiläum unserer Städtepartnerschaft mit Dzierzoniow gefeiert werden. 26 polnische Gäste wurden von 16 gastgebenden Familien im Empfang genommen. Mit dabei waren auch fünf Gäste aus der englischen Partnerstadt Crewe & Nantwich. Nach einem Umtrunk und der Begrüßung durch Bürgermeister Kalweit und dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Hugo Berg ging es in die Gastfamilien.

Am Sonntag versammelte sich die internationale Gruppe zum ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Danach führte Martin Stotz vom HGV die Gäste über den historischen Ortsdamm und erläuterte anhand der dortigen Infotafeln die Bischofsheimer Ortsgeschichte.

Am Nachmittag trafen sich Gäste, Gastgeber und in der Städtepartnerschaft Engagierte zur offiziellen Jubiläumsfeier. In der von Bürgermeister Kalweit moderierten Veranstaltung überbrachte Marzena Lasota-Darowska, die Leiterin der Finanzabteilung im Auftrag des Bürgermeisters die Grüße der Partnerstadt. Rolf Maixner und Sabine Bächle-Scholz beleuchteten in ihren Reden die langen Jahre der Partnerschaft. In zwei von Walter Beck und Detlef Gärtner produzierten Medienschaufen „Reminiszenzen 32 Jahre Dzierzoniow – Bischofsheim“ konnte man die gesamte Zeit nacherleben. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang der von Diemar Zaia hervorragend organisierte offizielle Jubiläumstag aus. Traditionell verbringen nach dem offiziellen Programm Gastgeber und Gäste noch ein paar Tage gemeinsam. So startete am Montag gegen 10 Uhr die Gästegruppe zusammen mit 13



Bischofsheimern in Richtung Süden zu einem von Hugo Berg perfekt geplanten fünftägigen Ausflugsprogramm. Nach dem obligatorischen Frühstück mit Weck, Worscht und Woi unterwegs gab es in Ulm eine sehr interessante Führung durch die Altstadt und natürlich durch das imposante Münster. Am frühen Abend erreichten wir dann unser Hotel in Weingarten. Los ging am Dienstag mit der Fahrt von Meersburg nach Konstanz. Nach der Stadtführung und einem gemeinsamen Picknick ging es weiter zu einem der Reisehöhepunkte, dem Besuch der Blumeninsel Mainau, ein besonderes Erlebnis vor allem für den Biologen Tomasz Dymny aus der polnischen Gruppe.

Sehr eindrucksvoll waren am Mittwoch der Besuch und die Führung über die Bregenzer Festspielbühne bei den Proben für die Oper „Madame Butterfly“. Am Nachmittag stand die nur über zwei Brücken erreichbare Bodensee-Inselstadt Lindau mit Stadtführung auf dem Programm. Bevor es zurück ins Hotel ging, besuchte man noch die Basilika in Weingarten. Die von den Benediktinern erbaute imposante Kirche ist die größte Barockkirche nördlich der Alpen.

Donnerstag war der Schweizer Tag. Wir sahen Appenzell und am Nach-

mittag die Weltkulturerbestadt St. Gallen. Das Herzstück der Stadt bildet der historische Stiftsbezirk mit einer prachtvollen Barockkathedrale und die Stiftsbibliothek mit 170000 zum Teil über 1000 Jahre alten Dokumenten.

Der letzte Tag war der näheren Umgebung vorbehalten. Das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen beherbergt mit ca. 1500 Exponaten die weltgrößte Sammlung zu Geschichte und Technik der Luftschiffahrt, unter anderem eine originalgetreue Rekonstruktion eines Teils der „Hindenburg“. Nach einem Stadtrundgang durch Ravensburg stand am frühen Abend schon die Vorbereitung der Rückreise an. Bei gutem Essen mit anschließender Musik und beim Tanz fand die schöne und gelungene Bodenseereise ihren fröhlichen Ausklang mit einem herzlichen Dank an Hugo Berg, der zusammen mit seiner Frau Gertraud diese schöne Reise bis ins kleinste Detail ausgearbeitet und organisiert hatte. Ein herzliches Dankeschön galt auch Alicia Mikulska, die die Erläuterungen der Stadtführer gekonnt ins Polnische übersetzt hat.

Am Samstag früh hieß es leider die Heimreise anzutreten. Der Gegenbesuch in Dzierzoniow im nächsten Jahr ist fest eingeplant!

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Puh, wir sind fast ausverkauft ...

Wir benötigen dringend Häuser und Eigentumswohnungen in der Region für solvente Kaufinteressenten, die uns mit der Suche beauftragt haben.

Kostenfreie Bewertung & Beratung, Anruf genügt!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Sommerpause bis Ende August
- besuchen Sie unser



OPEN AIR KINO

www.burg-lichtspiele.com



DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE

PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310



Öffnungszeiten
Montag – Freitag
10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sa, So + Feiertage
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 • 65462 Gustavsburg

FREI-HAUSLIEFERUNG ab 9 € in Gustavsburg
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

geschribbe wie gebabbelt ... en offene Brief zu de derzeitisch Wedderlaach

Sehr geehrde Weddermacher un -inne, lieber Herr Petrus, ich waas, es is nit euifach, es Wedder immer bassend un fer alle Leit ohgenehm zu gestalde. Ich kenn mich zwar mim Weddermache nit aus, aber ich waas wies is, wonn mer mit sämdliche Befindlichkeidscher von mehrere Leit im Alldach so zu due hot. Des is schunn ebbes fer sich ... Aber dennoch muss ich mich jetzt emol bei Ihne un Ihm Personekreis melde. Fer die Meiste vun uns is es ja schee, wonn sunnisch un warm is, geheert schließlich zum Summer dezu, dodegeesche saach ich ach nix. Aber muss des immer so abrubbt vun kalt uff heiß kumme un donn direkt widder zurück vun heiß uff kalt? Und wonn donn heiß is, warum muss es gleich so extrem hitzisch soi? Odder es kimmte e hefdisch Unwedder mit ner absolut Zerstückungskraft. Is des werklisch Ihne Ihm Ohnspruch, es Maximale aus jeder Wedderlaach enaus zuhole? Kenne Sie den Spruch „Wenischer ist monschmol mehr“? In gewisse Situatione kann des schunn nit verkehrt soi, sich dodenoch zu rischde. Grad beim Wedder hätt des deutlichdesde Vorzusch fers allgemeine Wohlbe-

de, wonn nit alleweil in dene Extreme stattfinne deet. Ich bin hier ja nur e ohnzle Menschekind, hab abber ach moi Bedürfnisse. Un wonn des Wedder sich so hefdisch erwehne möscht (außer vielleicht in nem persönliche Geschpreesch). Es soll ach Leit gebbe, dene fällt momenton es Schnaufe mäschdisch schwer (grad noch dere Sach mit dem komische Virus - Sie wisse schunn) un dene bekimmt die schwüle Hitz so gar nit gud. Do sin Temberadurn obberhalb vun de Wohlfühlzon eher e erheblich zusätzlich körberlich Belastung als e wohlisch Wohlat. Doher, moi dringlichst Bidde on Sie: Wärs donn nit möschlich, e Wedder zu gestalte, was fer uns Menschekinner, es Viehzeisch un die Pflonzewelt ibbers Jahr gesehe, ausgegliche un gud erträschlich erschoint? De Winter schee kalt mit Schnee un Eis. Es Friehjahr derf schunn eh paar Kapriolscher hadde, sollt abber scheeddisch ohgenehm wärmer un sunnischer wern. De Summer schee

warm, aber bitte nit zu heiß (außer vielleicht im Urlaub, dodribber kenne mer noch redde), sondern so, dass mer sich noch euinischermaßen dodebei fühle un in de Nacht gud schloofe kann - ach ab un zu en scheene Lond-Reesche (vorzuchweise in de Nacht) bidde nit vergesse. Un de Herbst erst noch golden un donn derf ach eoml de Nebbel kumme (der hot schließlich ach soi Bereschdischung). Also eischendlich so, wies im Hondbuch als Oriendingungshilf fer e ausgegliche Wedderlaach geschribbe is. Es soll schließlich ach alles schee ordentlichst bei soiner Ordnung bleibe. Des wär werklischst wunnnerschee un moi Person un ich wärn Ihne un Ihm Personekreis longfridisch sehr zum Donk verpflichtet. In dem Sinn un bis dohie, bei Rückfrooche bin ich entwedder on de Eisdiel, beim allgemeine Schwitze, verbumne mit nem abwechselungsreiche Phantomfriern, odder unnerm Sauerstoffzelt erreischbar. Ansunste gehabbe Sie sich wohl in Ihm Urlaub. Beste Grüße vun de Mohspitz
Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelerin aus Ginsheim

Langjährige Mitarbeiterin ist die neue Standesbeamtin

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Mit der Ernennungsurkunde, die Bürgermeister Ingo Kalweit überreichte, bekommt jetzt die Gemeinde Bischofsheim eine neue Standesbeamtin. Nicole Müller ist keine Unbekannte. Sie ist seit langer Zeit im Bürgerservice tätig. Bischofsheim bleibt sie seit inzwischen 35 Jahren treu. Schon ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte startete sie im Juni 1987 bei der Gemeindeverwaltung. „Mein geheimer Wunsch war schon immer Standesbeamtin zu werden“, freut sich Müller jetzt dieses Ziel erreicht zu haben. Den Grundlehrgang mit Prüfung schloss sie im vergangenen Jahr erfolgreich ab. Nach einem halben Jahr Einarbeitungszeit und der jetzigen Ernennung zur Standesbeamtin, wird sie zukünftig auch Trauungen vornehmen. Sie komplettiert damit das Team, das aus den Standesbeamtinnen Sonja Lauer und Janine Nietzold sowie Bürgermeister Ingo Kalweit, der ausschließlich Eheschließungen vornimmt, besteht. „Wir brauchen Unterstützung im



Jetzt ist es amtlich: Bürgermeister Ingo Kalweit überreichte Nicole Müller (links) die Ernennungsurkunde zur Standesbeamtin. Erste Gratulantin war Standesbeamtin Sonja Lauer. Foto: Verena Kastrup

Standesamt, denn die Arbeit, die im Hintergrund geleistet werden muss, ist umfangreich“, zeigt sich Lauer sehr zufrieden mit der langjährigen Kollegin, die jetzt zusätzlich neue Aufgaben übernimmt. Nicht nur Eheschließungen, sondern auch Einbürgerungen, die Ausstellungen von Geburts- und Sterbeurkunden und viele weitere

Aufgabenfelder gehören zu den Tätigkeiten der Standesbeamtinnen. Müller, die zunächst in Vertretung der beiden Kolleginnen eingesetzt wird, ist auch weiterhin im Bürgerservice als Teamleiterin tätig. „Ich bin jetzt schon gespannt darauf, wen ich als erstes Paar trauen darf“, freut sie sich auf die neue Herausforderung.

Open-Air-Kino vorm Palazzo

Vorhang auf für „Keine Startbahn West – Eine Region wehrt sich!“

Am Samstag, den 20.08., präsentieren die beiden Bischofsheimer Filmemacher Thomas Frickel und Wolfgang Schneider den bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin uraufgeführten Film „Keine Startbahn West – Eine Region wehrt sich!“ auf dem Platz vorm Bischofsheimer Palazzo in der Schulstraße 32. In sechs exemplarischen Kapiteln mit Titeln wie „Da muss doch was zu machen sein“ oder „Jetzt langt’s uns aber“ soll der Bewusstseinswandel der Bürgerbewegung gegen die Flughafenerweiterung nachvollzogen werden. Die Digitalisierung dieses Dokumentarfilms mit Musik u.a. von Udo Lindenberg wurde durch das Förderprogramm Nationales Filmerbe ermöglicht.



Gianluca bei der Zubereitung der Pinsa Romana

das Restaurant den Flair der italienischen Hauptstadt in die Bischofsheimer Ortsmitte. Der aufwendige Teig



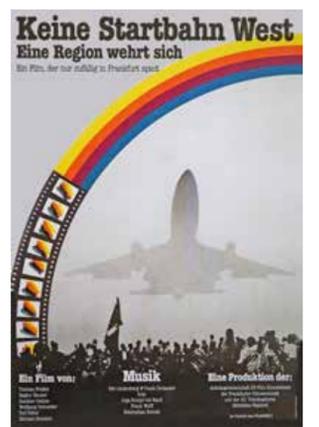
Aktion zur Filmpremiere im Berlinale-Forum 1982

Kulinarik und Musik

Eingeleitet wird der Abend bereits ab 20:30 Uhr von Bodo Kolbe, der musikalischen Stimme der Startbahnbewegung. Die Filmvorführung beginnt um 21:30 Uhr. Für kulinarische Kultur sorgt an diesem Abend das Bistro Delizie. Mit seiner Spezialität, der „Pinsa Romana“ bringt



SA, 20.08. ab 20:30 Uhr // Eintritt frei
Platz vor dem Palazzo | Schulstraße 32
Veranstaltung des Bischemer Kultursommers
www.bischemer-kultursommer.de



aus drei Mehlsorten wird von Gianluca, dem Sohn der Inhaberin, liebevoll von Hand gefertigt. „Die Sommerevents sind eine große Bereicherung für unsere Gemeinde“, freut sich Giovanna Iardi, die mit ihrem Bistro-Team bereits die zweite Kultursommer Veranstaltung kulinarisch betreut. „Ich schätze die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Delizie und freue mich darauf, den Abend des 20.08. mit einem kühlen Getränk und einer knusprigen Pinsa bei unserem Bischofsheimer Filmklassiker ausklingen zu lassen“, so Dietmar Zaia vom Fachdienst Soziales und Kultur der Gemeinde Bischofsheim. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Das Open-Air-Kino wird gefördert von Film- und Kinobüro Hessen e. V., HessenFilm und Medien GmbH, Sommerwanderkino Hessen 2022 und „Ins Freie“.

Sommerfest des MGV Liederkranz

MGV Liederkranz Bischofsheim – Am Samstag, den 09.07., fand im Hof des Katholischen Gemeindehauses in der Untergasse das Sommerfest des MGV Liederkranz 1875 e.V. Bischofsheim statt. Schon am Freitag waren eifrige Helfer dabei, Pavillons, Bierische, Grills aufzubauen und viele Getränke kühl zu stellen. Am Samstag konnten sich die Liederkränzler und ihre Gäste an selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Steaks, Würstchen, vielen Salaten und Bier, Wein und sonstigen Getränken und Aperol Spritz laben. Zur Unterhaltung gab es ein kleines Konzert mit Chorleiter Frank Linnerth, das mit Liedern von ABBA und Udo Jürgens den Geschmack des Publikums traf und nach dem Likörchenlied gab es für die Sänger und Sängerinnen natürlich eine kleine Labsal. Sonntags wurden bei einem



Frühshoppen noch die Reste verteilt und anschließend wieder aufgeräumt. Es war ein sehr schönes Sommerfest, das nach zweijähriger Pause wieder stattfinden konnte. Die Liederkränzler danken allen Helfern für die geleistete Arbeit, den Besuchern

für den Verzehr und der Katholischen Gemeinde für die Überlassung des Hofes. Nach der Sommerpause ist der nächste Auftritt des Chores im Rahmen des Kultursommers am 1. September in der Franz-Schubert-Straße.

Bockhardt SANITÄTSHAUS
Tel. 0 61 46 / 58 58
Königsberger Ring 2 - 8,
65239 Hochheim

neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Badehilfen, Gehhilfen
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- und vieles mehr

GESCHÄFTSAUFGABE
aus Altersgründen zum 31.10.2022

MÖBEL THURN

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

ABVERKAUF
von
Musterküchen,
Möbeln und
Deko-Artikel.

Alle bestehenden Aufträge/Kundendienstarbeiten werden in gewohnter Sorgfalt und Qualität ausgeliefert.

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Wir spenden 5 Euro an die Kinder Krebs-hilfe pro 100 Euro Rechnungswert.

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**



Der Wärmepumpen-Hype
 Verbände wie „Wohnen im Eigentum“ geben zu bedenken, dass Besitzer älterer Gebäude genau hinschauen beziehungsweise gegebenenfalls umfassend sanieren müssen, damit Wärmepumpen effizient und sparsam laufen können. Eine Wärmepumpe benötigt Strom: In der Apparatur zirkuliert ein Kältemittel, das einer Wärmequelle (Erdreich, Luft oder Grundwasser) Wärme entzieht und dabei verdampft. Das dampfförmige Kältemittel wird in einem mit Strom betriebenen Kompressor verdichtet. Dadurch erhöht sich die Temperatur so weit, dass die Wärme über einen Wärmetauscher an das Heizsystem abgegeben wird. Das Kältemittel wird durch die Wärmeabgabe wieder flüssig, über ein Expansionsventil auf niedrigeren Druck entspannt und der Kreislauf beginnt von vorne. Ziel muss es sein, mit möglichst wenig Strom möglichst viel Umweltwärme für die Beheizung eines Gebäudes zu erzeugen. Bei Luftwärmepumpen gilt ein COP (Coefficient of Performance) ab 3 als gut, bei Wasserwärmepumpen ein COP ab 5. Der COP bezeichnet das Verhältnis von aufzuwendender Energie und erzeugter Wärme. Ein COP-Wert von 3 bedeutet, dass mit 1 kWh Strom 3 kWh Wärmeenergie erzeugt werden. Bei schlecht gedämmten Gebäuden schlagen die Stromkosten stärker zu Buche, zumal weitere Preissteigerungen auf dem Strommarkt zu erwarten sind. Auch die Anschaffungskosten für eine Wärmepumpe sind höher als die für eine Gasheizung. So kostet eine Luftwärmepumpe für ein Einfamilienhaus insgesamt ca. 15.000 Euro. Eine Erdwärmepumpe ist effizienter, aber auch teurer durch die Erschließungskosten (die Kollektoren werden im Erdreich vergraben).

Quellen: blog.remax.de

Wenn Wünsche wahr werden ...



Kulturstiftung GiGu – „Sie würden am liebsten die Ferien durchmachen!“ Musikdozentin Barbara Wiebe strahlt, dass ihr Songwriting-Gitarrenkurs so munter angenommen wird. Noch vor einigen Ausgaben von „Neues aus der Mainspitze“ im Interview mit der Kultur-Stiftung GiGu nannte die Musikdozentin der Musikschule Mainspitze und freischaffende Musikerin dies als ihren größten Wunsch. Jetzt haben die Kids so viel Freude gefunden, dass sie gar keine Sommerpause machen mögen. Der Kurs nennt sich „Guitar4Kids“ und richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Die Idee ist, das Gitarrenspiel im Ensemble mit dem spielerischen Erlernen der englischen Sprache und mit kreativem Songwriting zu verbinden. Die Kinder sind in zwei Kurse aufgeteilt, die an der Albert-Schweitzer-Schule stattfinden. Kontakt: Musikschule Mainspitze, Sabine Zinke, zinke@gigu.de. Jetzt hoffen alle – die Kinder, die Musikschule, die Kultur-Stiftung GiGu und natürlich Barbara Wiebe, dass es so fröhlich weiter geht. Als Merian-Stipendiatin der Kultur-Stiftung GiGu für ihre zusätzliche Klavierausbildung kann sie auch weiterhin mit finanzieller Zuwendung rechnen. Anwärter:innen für solch ein Merian-Stipendium der Kultur-Stiftung GiGu müssen drei Kriterien erfüllen: Eine Fortbildung nachweisen, in Ginsheim-Gustavsburg tätig sein und hier Auftritte bestreiten. Mehr unter info@kultur-stiftung-gigu.de.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalig private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Lego City Feuerwehr verschiedene Sets, Anna & Elsa verschiedene Sets, Lego Flugzeug. Alles für Kinder ab 5 Jahren. Tel.: 06144-32061.

Gesucht: Rutschbrett aus Holz für Rollstuhlfahrer; Tel.: 0176 53955864.

Original Kettler Kettcar zu verkaufen, Sitz verstellbar. VHB 50 €, Tel.: 06144-8193.

Staubsauger Vorwerk-Kobold Nr. 120, m. Zubehör, 60€, Staubsauger Vorwerk-Kobold Nr. 121 m. Zubehör, 30€, leicht defekt, Tel.: 06144-330415.

Damenrad, 24 Gang Giant Trekking Rad weinrot – gut gepflegt, preisgünstig zu verkaufen. Tel.: 06144-43237.

1 Zelt Föhr 3; fast neu, 20 €, B 2.40 m L 2.10 m. H. 1.30 m. Tel.: 06144-330415.

Zitter mit Etui und alten Noten, an Freunde der Musik zu verschenken, Tel.: 06144-32115.

Mobiles Klimagerät Impuls 2.6+, kaum benutzt. NP 270€, VP 120€. Nur Abholung, jaeger-ginsheim@t-online.de, Tel.: 0177-2802458.

Für Garten oder Terrasse: 6 stabile Pflanzkübel aus Holz mit Einsätzen und Rollen versehen. Maße: 94 X 40 X 34 cm. Sehr guter Zustand. Für je 10 € zu verkaufen, Tel.: 0176-80348567.

iPhone 6 S, Space grey, GB32, einwandfreier Zustand, Akkuleistung 77%, VHB 60 €, braun.susanne.1970@gmail.com, Tel.: 0162-9009705.

Sommer-Öffnungszeiten

vom 01. bis 13.08.2022
 Di, Mi und Sa 9-12.30 Uhr
 Do und Fr 9-12.30 Uhr
 und 14:30-18:30 Uhr
 Mo geschlossen

vom 15.08 bis 28.08. Betriebsferien




Optik Rauch GmbH
 Rheinstraße 47
 65462 Ginsheim
 Tel. 0 61 44 / 38 29
 www.rauch-optik.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

PIZZA E PASTA



RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

HAUS
 Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

„Mit so vielen Besuchern haben wir nicht gerechnet“

So viele Menschen standen wohl schon lange nicht mehr auf dem Platz vorm Bischofheimer Seniorenpark. Im Rahmen des Bischemer Kultursommers begeisterten der Gesangsverein Germania, die Happy Voices und der Handharmonika Spielring (kurz: HHS) gemeinsam mit einem abwechslungsreichen Konzert. „Während der letzten Jahre studierten wir neue Lieder, wie „Über den Wolken“ von Reinhard Mey und „Ade, Ade“ von Santiano über Videokonferenzen ein. Als die Anfrage fürs Kultursommerkonzert eintraf, stimmte ich mich mit Stefan Finkenauer ab, der daraufhin ein ganzes Potpourri von Santiano mit dem HHS einstudierte“, so Simone Astheimer (Vorsitzende des GV Germania). So genossen am Sonntag, den 10. Juli, die Bewohner des Seniorenparks, sowie zahlreiche Gäste das 70-minütige Programm und sagten Dinge wie „so etwas Tolles haben wir schon lange nicht mehr erlebt“. Die Moderation übernahm Petra Popall, die sich über das Konzertcomeback, die positiven Zuschauerreaktionen aber auch über die Zeit vor der



Papierkünstler Mr. Lo und Dietmar Zaia (Leiter des Projekts Bischemer Kultursommer der Gemeindeverwaltung)



Foto: Klaus Friedrich



Unter dem Motto »Auspowern« stellte die Gemeinde Bischofheim am Sa, den 9.7. einen überdimensionalen Hindernisparcours für Kinder in der Böcklersiedlung auf. Nach dem Auftritt des Papierkünstlers Mr. Lo tobten sich die rund 150 Kinder so richtig aus, während die Eltern von Biergarten-Pächter Rainer Mohr und seinem Team verköstigt wurden. „Ich bin sehr glücklich, wie die Kinder-Veranstaltung im Biergarten angenommen wurde. Mein Dank gilt im Besonderen Katrin Diehl von der Kulturkommission und Frauke Nussbeutel von Showpaket, die spontan den übermäßigen Zustrom an Kindern managten und dafür sorgten, dass die Attraktion nicht im wahrsten Sinne des Wortes »überrannt« wurde. Außerdem wäre diese Veranstaltung ohne das Engagement der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau nicht möglich gewesen“, so Dietmar Zaia von der Gemeinde. Das komplette Programm gibt's auf www.bischemer-kultursommer.de. Unterstützt vom Kultursommer Südhessen, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.



TSV Ginsheim
 www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE
 1964 - 2014
 am Ball



Umweltbüro GiGu

Gelbe Säcke nur für Verpackungsabfälle benutzen

www.ginsheim-gustavsburg.de

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion: Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

TV & Social-Media: Andrea Engler
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme: Neues aus der Mainspitze Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 01.09.2022

Anzeigenschluss: Freitag, 26.08.2022, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 29.08.2022, 16 Uhr
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Rot-grün zeigt fehlende Wertschätzung für Kita-Personal in Bischofsheim

CDU Bischofsheim – In der Haushaltsberatung des Bischofsheimers Haupt- und Finanzausschusses beschloss die rot-grüne Mehrheit auf Antrag der BFW Mittel für eine weitere Personaltoilette in der KiTa Klinker zu streichen.

„Wir brauchen vernünftige Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen“, kritisiert der Fraktionsvorsitzende der CDU Simon Kanz die Entscheidung. Gegenwärtig nutzen fast 20 Erwachsene eine WC und ein notdürftiges Dixi-Klo, was für die CDU inakzeptabel ist. Auch ärgert sich Kanz über die Begründung des Streichungsantrages: „Wer ausreichende Toiletten als nicht „sachgerecht“ und „unwirtschaftlich“ bezeichnet, der zeigt noch weniger als gar keine Wertschätzung für die Mitarbeiter der Gemeinde.“

„Gerade in diesen Zeiten der angespannten Personalsituation in Kitas,

senden wir ein falsches Signal an potenzielle neue Fachkräfte, wenn die Gemeinde nicht mal genügend Personaltoiletten am Arbeitsplatz zur Verfügung stellen kann. Die Entscheidung die Mittel zu streichen ist fatal für die Präsentation der Gemeinde als Arbeitgeber und erschwert die Suche nach Erzieherinnen und Erziehern zusätzlich und vergraut die bisherigen.“, betont die Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Friederike Kalweit. Zur Gemeindevertretung am 19. Juli kündigte die CDU daher einen erneuten Änderungsantrag zu dem Thema an (Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). „Wir hoffen, dass die anderen Fraktionen noch zur Vernunft kommen und ihre Entscheidung nochmals überdenken. Die 200.000 Euro für einen Anbau inklusive der neuen Toilette und einer Erweiterung der Personalräume, müssen zurück in den Haushalt“, so CDU-Fraktionschef Kanz abschließend.

Mit de Leit

CDU GiGu – Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Mit de Leit“ trifft sich die CDU am Samstag, den 23.07., um 10 Uhr auf dem Parkplatz des Bürgerhauses Gustavsburg. Dieses Mal geht es um die Themen Haus der Zukunft, Neubau der Sport- und Kulturhalle und Neubau des Feuerwehrgerätehauses – Themen, die zusammenhängen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.



Seniorenbeirat findet mit dem Antrag auf Umbau der „Fähre“ einstimmiges Votum bei den Stadtverordneten

Im Hinblick auf die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der kommunalpolitischen Sommerpause hatte sich der Seniorenbeirat nochmals für einen barrierefreien Umbau des Seniorentreffs „Fähre“ ausgesprochen. Erfolgreich, denn die Stadtverordneten folgten diesem lange herbeigesehnten Ansinnen einstimmig, womit dieses Projekt Eingang in die Beratungen des Haushaltes 2023 findet. Keine Überraschung, denn bereits in der Sitzung des Seniorenbeirats hatte Bürgermeister Thorsten Siehr (SPD) prophezeit, dass dieser Antrag schon die Ausschüsse passiert hat und demzufolge keine parlamentarischen Hürden zu erwarten seien. Für das Planungs- und Architektenbüro stelle diese Aufgabe „eine gewisse Herausforderung“ dar, eine „Leistung, die aber bereits im September erbracht werden könne“.

Intensiv hatte sich der Seniorenbeirat auch mit der Bushaltestelle am Ginsheimer Friedhof beschäftigt. Vordergründig nahm die Interessenvertretung die Gefahreträchtigkeit der Gelenkbusse der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Kreis Groß-Gerau (LNVG) ins Visier. Busse,

die aufmerksamen Beobachtungen zufolge nur „auf einer Seite geöffnet werden könnten, die anderen Türen aber verschlossen blieben.“ Das Gelenkfahrzeug stehe aber mit seinen Rädern teilweise auf dem Rasen. Eine Einschätzung, die Albrecht Marufke (Freie Wähler) aber nicht nachzuziehen vermochte. Das Magistratsmitglied wies auf die Haftung der LNVG hin, falls sich bei den Gelenkbussen nicht alle vier Türen öffnen ließen. Siehr wies auf einen Ortstermin mit Vertretern der LNVG hin, der für den 26. Juli um 11 Uhr anberaumt wurde. Die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung stimmte einem von der SPD und der Linke eingebrachten Antrag zu, der zusammen mit der LNVG durchgeführt werden soll.

Eine ökologisch fokussierte Maßnahme mit dem Ziel, alle Haltestellen in Ginsheim und Gustavsburg hinsichtlich einer Begrünung der Dächer zu prüfen. Das Ansinnen der Grünen, das Tempo 30 auch im Bereich des Friedhofs mit einer entsprechenden Beschilderung einzuführen, stieß auf Ablehnung der Stadtverordneten.

Norbert Fluhr

Aufbruch in die Zukunft Harmonischer Wechsel an der Spitze

SPD Bischofsheim – Lisa Gößwein ist die neue Vorsitzende der Bischofsheimer SPD-Fraktion. Genau am 1. Juli hat sie die verantwortungsvolle Aufgabe von Kerstin Geis übernommen, die nach der Kommunalwahl die neue Fraktion in die Zusammenarbeit mit der Grün-Alternativen Liste (GALB) geführt hatte.

„Mit Blick auf die in Bischofsheim anstehende Bürgermeisterwahl (März 2023) war dies die logische Konsequenz“, so Kerstin Geis – die ihre Nachfolgerin selbst vorgeschlagen hatte. „Nach ihrer einstimmigen Nominierung für das Bürgermeisteramt waren wir uns einig, dass dieser Schritt möglichst schnell erfolgen soll“, so die Landtagsabgeordnete, die daneben Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion und Vorsitzende der Bischofsheimer SPD ist.

Lisa Gößwein ist so etwas wie der „Shooting Star“ in der Kommunalpolitik der Eisenbahngemeinde. Schon immer politisch interessiert, sitzt die 36jährige Mutter von zwei Kindern seit gut einem Jahr im Gemeindeparlament. Zuerst hat sie sich massiv für den Ausbau von mehr Kindergartenplätzen in der Gemeinde engagiert. Sie findet es schlichtweg als einen Skandal, dass die Gemeinde den Ausbau von neuen Plätzen über Jahre verschlafen hat. Aktuell sind es die Fragen um den Haushalt der Gemeinde, die die neue Fraktionsvorsitzende beschäftigt. Während fast alle Kommunen – teilweise seit ei-

nem halben Jahr – einen Haushalt für das Jahr 2022 haben, hinkt Bischofsheim auch hier hinterher. Frühestens im Juli kann er beschlossen werden. „Bis wir dann Projekte daraus umsetzen können wird es Oktober“, so Lisa Gößwein.

Mit ihr als Bürgermeisterin wird das der Gemeinde nicht mehr passieren, da ist sich Kerstin Geis sicher, die die Übergabe des Staffeltabes auch als eine Art Generationswechsel verstanden haben will. „Es wird Zeit, dass wir nicht nur darüber reden, sondern auch aktiv etwas tun“, so Kerstin Geis, die gut zwanzig Jahre älter als Lisa Gößwein ist. Und genau das habe sie auch dazu bewogen, dass sie mit der Übergabe des Fraktionsvorsitzes auch ihr Mandat in der Gemeindevertretung abgegeben habe. Für sie ist jetzt Christian Greb nachgerückt, Bischofsheimer Eisenbahner der nächsten Generation, den Kerstin Geis aus ihrer Arbeit im Kreistag gut kennt. „Christian gehörte als Pirat dort der Linken-Fraktion an und arbeitete mit uns in der Koalition vertrauensvoll und gut zusammen“.

Die scheidende Vorsitzende sieht „ihre“ Fraktion sehr gut aufgestellt für die kommende Zeit, in der es darum gehen wird, den Haushalt zu konsolidieren, genügend Kindergartenplätze zu schaffen, die Verkehrsprobleme im Ort in den Griff zu bekommen und damit einen realistischen Zukunftsentwurf zu schaffen.

„GiGu to go“ am Sonntag, den 31. Juli

Sommerliche Themen und Veranstaltungshinweise hält »GiGu to go« die TV-Sendung über die Mainspitze für euch am Sonntag, den 31. Juli um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV bereit.

In einer knappen Viertelstunde richtet das Team die Kamera auf Happenings und Persönlichkeiten in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg. Neu im Team ist seit einigen Wochen Lenny „Lenorius“ Berndt (auf dem Foto sieht man ihm beim Aufbauen einer überdimensionalen Hüpfburg). „Wir freuen uns sehr, dass uns Lenney bei den Reportagen rund um die Mainspitze unterstützt“, so Axel S.

»GiGu to go« läuft jeden Sonntag (um 19:15 Uhr) auf Rhein-Main TV und ist in der Mediathek auf www.gigutogo.de kostenlos abrufbar.



SPD Ortsberadlung

SPD GiGu – Am Sonntag, den 24.07., startet die SPD Ginsheim-Gustavsburg wieder zur ihrer beliebten Ortsberadlung.

Treffpunkt ist an der Georg-August-Zinnschule in der Pestalozzistraße. Von dort aus geht es über den künstlichen Standort des Feuerwehrgerätehauses nach Ginsheim. Von dort aus starten wir dann zu weiteren Zielen in Ginsheim-Gustavsburg. Die SPD Ginsheim-Gustavsburg lädt interessierte Bürgerinnen und Bürgern ein, an der Radtour teilzunehmen. Die Radtour bietet die Möglich-

keit mit den Stadtverordneten und Vorstandsmitgliedern in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Wir werden im Laufe der Ortsberadlung den neuen Standort des Feuerwehrgerätehauses, die Baustelle an der Bahnunterführung ansteuern. Weiter geht es nach Ginsheim zum Altrheinufer, der Albert-Schweitzer-Schule und zur Steegstraße. Den Anschluss lassen wir bei den Anglern ausklingen.

Mehr über die SPD in Ginsheim-Gustavsburg erfahren Sie unter www.spd-gigu.de, auf Facebook und Instagram.

Über die letzte Sitzung des Stadtparlaments vor der Sommerpause

CDU GiGu – Auch bei der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung standen wichtige Entscheidungen an. Eine hiervon war die Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung. Hier hat sich knapp Herr Reinheimer von der SPD durchgesetzt, dem wir gratulieren und eine gute Amtszeit wünschen. Es ist kein Geheimnis, dass die CDU eine andere Kandidatin, Frau Nilius von den Freien Wählern, unterstützt hat. Neben ihrer Person ging es uns darum, dass nun alle wichtigen öffentlichen Positionen mit Vertretern nur einer Partei besetzt sind. So viel Machtfülle ist nie gut für ein Gemeinwesen. Sie spiegelt auch das Ergebnis der letzten Kommunalwahl nicht wieder, bei dem die größeren Parteien alle nahe beieinander lagen.

Eine Herzensangelegenheit für die CDU ist es, dass es endlich mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Gustavsburg weitergeht. Hier wurden in der Stadtverordnetenversammlung die Grundlagen für die Ausschreibung des Neubaus auf dem derzeitigen Parkplatz des Bürgerhauses Gustavsburg gesetzt.

Leider wurde mit Stimmen aus SPD und Freien Wählern die Gebühren für die Essenspauschale in den Kitas erhöht und die Maximalgebühr, die Eltern für die Betreuung ihrer Kinder zu zahlen haben, auf 55 Euro angehoben. Von einer ziemlichen Arroganz der Macht zeugt die Aussage der Sozialdemokraten, mit der sie

den neuen „SPD Bürgermeister“ für seinen Mut gelobt haben, diese Vorlage einzubringen, der sie trotz „Krokodilstränen“ zustimmen konnten. Wir sind überzeugt, dass das Bürgeramt kein Parteiamt ist, sondern ein Amt für alle Bürger. Somit sollte die Partei keine Rolle spielen. Im Übrigen irritiert uns die Aussage, dass es nur Bürgermeistern mit SPD-Parteibuch schwer fallen soll, Gebühren zu erhöhen, Grünen, Gelben oder Schwarzen aber nach Ansicht der SPD offensichtlich nicht. Da wird mit zweierlei Maß gemessen. Die CDU hat die Vorlage mehrheitlich abgelehnt, da in Zeiten steigender Inflation sowieso bereits hohe Kosten auf Familien zukommen sowie das die Maximalgebühr eine soziale Härtefallklausel ist und das Essen in der Kita eine soziale Integration mit sich bringt. Uns freut es, dass sich alle Fraktionen einem Antrag anschließen konnten, mit dem die Erinnerungskultur in Ginsheim-Gustavsburg weiter gestärkt werden soll. Auf dem Gustavsburger Friedhof soll eine Gedenktafel installiert werden, die auf das Schicksal der Kinder des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers der MAN hinweisen soll. Mehrere Gräber für diese Kinder auf dem Friedhof sind heute nicht mehr vorhanden. Hier gilt unser Dank der SPD, die vorgeschlagen hat, die konkrete Ausgestaltung in eine Arbeitsgruppe zu verweisen, was wir gerne in den Antrag aufgenommen haben.

Freie Wähler mit eigener Kandidatin

Freie Wähler GiGu – Erstmals stellen die Freien Wähler eine eigene Option zur Wahl der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung. Das Vorschlagsrecht liegt nach parlamentarischen Gepflogenheiten zwar grundsätzlich bei der stärksten Fraktion. Die SPD ist in unserer Stadt mit dem Bürgermeister und Erster Stadträtin im Verhältnis zu ihrem Stimmenanteil bei der letzten Kommunalwahl bereits deutlich überrepräsentiert. Mit Anja Nilius konnten die Freien Wähler eine von der Persönlichkeit ausgezeichnet geeignete Kandidatin präsentieren. Sie hätte nicht nur die Mehrheitsverhältnisse der Fraktionen gut widerspiegelt, sondern als Frau an der Spitze der Stadtverordnetenversammlung die Förderung der Gleichberechtigung repräsentiert. Mit der knappen Mehrheit von einer Stimme unterlag Anja Nilius Herrn Torsten Reinheimer von der SPD, dem die knapp unterlegene Kandidatin, auch im Namen der Freien Wähler, fair gratulierte und ihm ein gutes Händchen wünschte. Wie in dieser geheimen Wahl zeigte sich auch in den folgenden Abstimmungen, dass das selbsternannte „linke Lager“ nicht so geschlossen steht wie von Seiten der SPD vielleicht erhofft. So wurde die vom Bürgermeister eingebrachte Entkopplung der Essenspauschale von den Betreuungs-

gebühren für die Kindergärten mit den Stimmen der Freien Wähler beschlossen. Die allgemeine Kostensteigerung macht auch vor den Caterern nicht Halt. Die Steigerungen um 12 bzw. 18 Euro (U3) müssen – wie bisher auch – von den tatsächlichen Nutzern getragen werden. Da auch der Stadtelternbeirat in der Sitzung seine Akzeptanz (nicht Zustimmung) signalisierte, konnten die Freien Wähler mehrheitlich zustimmen. Das Defizit kann so um 60.000 Euro verringert werden. Ebenso angepasst wurden die Gebühren der Musikschule Mainspitze. Mit einer gleichzeitigen Ausweitung der Stundenanzahl konnte die Erhöhung jedoch im Rahmen gehalten werden.

Leider gipfelte die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in einer viel zu leidenschaftlich geführten Debatte um die Begrünung von Bushaltestellendächern. Man kann hier unterschiedlicher Meinung sein – dass dies in einer Grundsatzdiskussion mit politischen und persönlichen Anfeindungen gipfelt, ist unserer Stadt jedoch unwürdig. Die Freien Wähler haben sich in diese Debatte wie gewohnt sachlich, kurz und prägnant eingebracht. Haben auch Sie Interesse, unsere Stadt mit Inhalten voranzubringen? Dann melden Sie sich unter info@fw-gigu.de.

Kompetent. Sauber. Zuverlässig.

OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.



Sanitär Heizung Fliesen Elektro

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de

Die Entfernungen am Flughafen sind Dir zu anstrengend? gratis Flughafentransferservice ab 5.000 Euro

Wir melden Dir gratis eine Hilfestellung für den Ab- und Ankunftsflughafen an!

Tel. 06134 / 52091

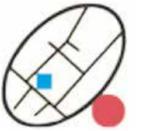


urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Das Museum Bischofsheim feiert 25-jähriges Jubiläum

„Lokale Geschichte als lebendige Erzählung“ | Ein Interview mit Professor Dr. Wolfgang Schneider



Das Museum Bischofsheim begeht demnächst sein 25-jähriges Jubiläum. Was weist du von der Idee, die bei der Entstehung dahintersteckte?

Es waren die Gründerväter des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), die sich in der jungen Bundesrepublik Deutschland zusammenfanden, um über die Aufgaben der Heimatforschung nachzudenken. Im Gemeindearchiv habe ich einen Vortrag von Diplom-Ingenieur Heinrich Lanius gefunden, den er bei einer „Besprechung“ zur Gründung des Vereins gehalten hat und in dem er – auch im Namen des evangelischen Pfarrers Dr. Heinrich Steitz – „im Rahmen eines Gesamtplanes“ zur „Vertiefung der Heimatidee“ ausdrücklich die „Bergung von Geschichtsfunden und die Schaffung eines Heimatmuseums“ vorschlug.

Wie kam es Jahrzehnte später zur Realisierung des Projektes?

Auch hierzu gibt es Dokumente. Ich zitiere aus einer Ausgabe des Lokal-Anzeigers von 1986: „Auf Initiative der Bischofsheimer Jungsozialisten soll gegenüber der ev. Kirche, im Hause Darmstädter Straße 2, ein Heimat- und Geschichtsmuseum eingerichtet werden.“ Es folgte in der Tat ein Antrag der SPD-Fraktion des Landes Hessen in Höhe von 750.000 DM beantragt und bewilligt. Es dauerte jedoch noch Jahre von der Planung über die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten bis zu deren Realisierung, um die Odyssee der heimatkundlichen Ausstellung von den Gängen in der Theodor-Heuss-Schule über die Verlegung der Vitriolen ins neue Rathaus und zuletzt in die Gutenbergschule zu beenden. 1996 übergab Architekt Dieter Renth das sanierte Anwesen an die Gemeinde und die treuhänderisch das alte Rathaus in die Hände des HGV. Norbert Haus, damals Vorsitzender des Ortsgewerbevereins begrüßte die Initiative der Kommune und die Beschäftigung lokaler Handwerksbetriebe.

Aus dem alten Rathaus wurde das neue Museum

So ganz unbeteiligt warst du offensichtlich nicht, sowohl was die Idee betrifft als auch die Auswahl des Objektes, das sich im Besitz deiner Verwandtschaft befand!

Das sogenannte alte Rathaus diente von 1649 bis 1874 auch als Schule, war von 1874 bis 1948 Bürgermeisterei und wurde von meinem Groß-

onkel, Ortsbekannt als Bauer Reith, der mit seiner Familie in der Hofreite neben an wohnte, 1962 von der Stadt Mainz käuflich erworben. 1970 wurde von ihm das „total verfallene Gebäude“ instandgesetzt, wie der Lokal-Anzeiger mit Foto berichtete. Es diente über viele Jahre als Wohnung für viele Familien. Als die hygienischen Verhältnisse nicht mehr zeitgemäß waren, stand das Haus erneut zur Disposition. Meine zunächst familiären Gespräche waren nicht so sehr erfolgreich, was den Kauf des alten Rathauses durch die Gemeinde betraf. „Enn Bauer verkeeft nix!“ formulierte „Onkel Ernst“ in bekannter Manier zwischen Bauernschläue und Chuzpe seine Haltung. So kam es immerhin zu einer Erbbaupacht für 99 Jahre, die später von seinem Sohn und Erben Günther übernommen wurde.

Die Idee war geboren, das Haus im Besitz der Gemeinde und wie ging es dann mit dem Museum kommunalpolitisch und konzeptionell weiter?

Im Haushalt 1990 wurden 800.000 DM eingestellt (gegen die Stimmen der Opposition von CDU, Galb und FDP), um das alte Rathaus von Grund auf zu renovieren, Fördermittel des Programms „Einfache Stadterneuerung“ des Landes Hessen in Höhe von 750.000 DM beantragt und bewilligt. Es dauerte jedoch noch Jahre von der Planung über die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten bis zu deren Realisierung, um die Odyssee der heimatkundlichen Ausstellung von den Gängen in der Theodor-Heuss-Schule über die Verlegung der Vitriolen ins neue Rathaus und zuletzt in die Gutenbergschule zu beenden. 1996 übergab Architekt Dieter Renth das sanierte Anwesen an die Gemeinde und die treuhänderisch das alte Rathaus in die Hände des HGV. Norbert Haus, damals Vorsitzender des Ortsgewerbevereins begrüßte die Initiative der Kommune und die Beschäftigung lokaler Handwerksbetriebe.

Ausstellungen zu Frühgeschichte, Eisenbahn und Landwirtschaft

Das unter Denkmalschutz stehen Fachwerkhaus musste sachgerecht erneuert werden, ist als geschichtsträchtiges



Drei der fünf Vorstandsmitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins vor dem Museum: Thomas Kordy, Mechthild Rühl, Professor Dr. Wolfgang Schneider (v.r.n.l.). Es fehlen coronabedingt Bernd Schiffler und Martin Stotz.

Haus ein Blickfang mitten im Ort, sollte aber auch von Anfang an die Zugänglichkeit der Bevölkerung zur Geschichtsvermittlung möglich machen!

Das Haus an sich ist ja eine Art Museum; denn es zeigt auch die einstige Bauweise in Bischofsheim. Das neue Gebäck ist beispielsweise nach traditioneller Zimmermannsart mit Schlitz und Zapfen eingefügt worden. Innen drin konnten auf fast 300 Quadratmetern die Präsentationen gestaltet werden. Der alte Ratssaal ist mit einer Deckenbemalung versehen worden und dient als Veranstaltungsraum. Das Erdgeschoß zeigt die Vor- und Frühgeschichte des Ortes, im ersten Stock ist ein großer Raum der Eisenbahngeschichte gewidmet und unterm Dach erinnern viele Exponate auf die landwirtschaftliche Historie. Verdienste haben sich viele Ehrenamtliche erworben, beispielsweise Georg Böhm mit

seinen Expertisen zur Bahn, Waldemar Bertsch, der die grafische Gestaltung und das Logo entwickelte. Die Heimat- und Kulturpflieger Peter Kolmar und Bernd Schiffler haben das Projekt hauptamtlich vorangebracht.

Und dann kam die Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals Mitte September 1997. Was gibt es darüber zu berichten?

Nur ein Jahr nach der Wiederherstellung des alten Rathauses konnte das Museum feierlich als „Haus der Bischofsheimer Geschichte“ eingeweiht werden. Professor Dr. Ernst-Erich Metzner hielt im Festzelt hinter der Evangelischen Kirche einen Vortrag

über den „Bischofsheimer Wald in der sogenannten Fünf-Dorf-Mark. Zum Namen und Alter der Untermainorte Bischofsheim, Seilfurt, Rüsselsheim, Raunheim und Flörsheim“, der Gesangsverein Germania rahmte die Eröffnung musikalisch. „Ein Oldie-Abend der Extraklasse“ versprach die Gruppe Traudl mit Bernd Claas und Jutta Hillebrecht und „Dixieland vom Feinsten“ Sigi's Jazzmen aus der Nachbargemeinde. In den „Bischofsheimer Geschichtsblättern“ ist zudem nachzulesen, was sonst noch geboten wurde: „Präsentation einer mit Holzbefeuerung angetriebenen Dampfmaschine, die eine Dreschmaschine in Funktion setzt“ sowie eine „Vorführung von handwerklichen Tätigkeiten aus römischer Zeit des Geschichtsvereins Groß-Krotzenburg“.

25 Jahre später, wiederum am Tag des offenen Denkmals soll das Jubiläum am 10. und 11. September gefeiert werden. Mit welchem Programm?

Am Samstag ist auf Einladung ein Festakt mit Grußworten und Gesprächen geplant, sonntags gibt es für alle

Kaffee und Kuchen sowie Führungen durch die Sammlungen und entlang der Tafeln auf dem Ortsdamm. Ein besonderes Ereignis ist die Einweihung eines römischen Weihsteins im Hessenring. Nach dem schmerzlichen Verlust durch den Tod des langjährigen Vorstandssprechers des HGV, Volker Schütz, soll es dieses Mal keine Unterhaltungsmusik geben, aber im Sinne des Verstorbenen ein Weiterdenken von Sammlungsaufgabe und Ausstellungskonzeption, um das Museum als kulturelles Gedächtnis zukunftsfähig zu machen.

Auch darüber werden wir in „Neues aus der Mainspitze“ berichten, vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Axel S.

Professor Dr. Wolfgang Schneider ist Kulturwissenschaftler, seit fünfzig Jahren in der Kommunalpolitik engagiert, derzeit als Erster Beigeordneter sowie Vorsitzender der Kulturkommission, und ist Mitglied des Vorstandes des HGV.

25 Jahre Museum Bischofsheim Das Programm im Rahmen der Tage des offenen Denkmals

Samstag, 10. September

Einweihung eines römischen Weihsteins am Hessenring

· 18 Uhr (auf Einladung) Festakt im Ratssaal

· Grußworte von Vorstandssprecherin Mechthild Rühl

· Gemeindevertretervorsteher Rolf Maixner und

· Bürgermeister Ingo Kalweit

· Landrat Thomas Will

· Festvortrag von Professor Dr. Wolfgang Schneider zum Thema

„Aufgaben und Ziele heimatkundlicher Forschungen“

· Heimat- und Kulturpflieger a.D. Bernd Schiffler im Gespräch mit dem Ehrenvorsitzenden des HGV, Uli Thon

Sonntag, 11. September

14 bis 18 Uhr Kaffee und Kuchen

Führungen durch die Ausstellungen zu Frühgeschichte, Eisenbahn und Landwirtschaft | Führungen entlang der Tafeln auf dem Ortsdamm

Gewagt und gewonnen

Gesangsverein Germania Bischofsheim

– Zwei Jahre hangelten sich die Chöre des Gesangsvereins Germania durch die Pandemie, mit Proben auf Abstand, virtuell und letztlich endlich wieder präsent. Aber der Verein hält zusammen, es kamen sogar Neue hinzu. Letzten Samstag veranstaltete der GV Germania ein Sommerfest im Hof des TV 1833. Viele Mitglieder, Familienangehörige und Freunde waren gekommen, um bei herrlichem Sommerwetter den „Mediterranen Abend mit Überraschungen“ zu genießen. Passend dazu war das Grillbuffet mit südländischen Zutaten bestückt, auch dursten musste keine(r). Nach einer kurzen Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Simone Astheimer und die Moderatorin Ilka Siebert eröffneten die Happy Voices unter Leitung von Silja Rothe das Fest. „Praise the Lord“ als Dank nach oben, gefolgt von „Right here waiting for You“, was auch als Einladung an die Zuhörer interpretiert werden konnte, und „I'll be there“ mit dem Solo von Christine Wedeleit, rundeten die Eröffnung ab. Die Moderatorin erläuterte das Motto des Festes, ein mediterraner Abend mit Überraschungen. Passend dazu war das Grillbuffet mit südländischen Zutaten bestückt: diverse Spieße, auch ve-



Happy Voices; Foto: A.H. Glöckle

getarisch, Steaks und vieles mehr, Salate jeder Art und für die Kleinen natürlich Bratwurst. So konnte sich jeder nach seinem Geschmack bedienen. Bier, Wein, Aperol Spritz, Wasser und Säfte schenken die Helfer des TV gerne und viel aus.

Die öffentliche Ehrung der Jubilare verzögerte sich durch das Auftreten des TrullaTrios aus dem Bischemer Narrenkäfig, das mit seinen Liedern das Orts- und Vereinsgeschehen persiflierte und mit tosendem Applaus belohnt wurde. Dann aber kam die Jubilare-Ehrung durch Simone Astheimer: Allein im Jahr 2020 waren acht Aktive und 13 Inaktive zu nennen, mit Zugehörigkeiten von 65 bis 10 Jahren, überwiegend aber 40 Jahre. 2021 waren vier Jubiläen mit 60, 40 und 10

Jahren Chorzugehörigkeit.

Für 2022 nahm die stellv. Vorsitzende des Sängerkreises, Monika Preuß, die Ehrung der aktiven Jubilare vor: Dieter Rauch für 60 Jahre, der dem Verein über viele Jahre als 1. Vorsitzender gedient hatte und in dessen Amtszeit viele Neuerungen fielen, wie die Gründung des Gemischten Chores und des Kinderchores und der heute noch den Verein als Beisitzer im Sängerkreis vertritt und Wilhelm Engel, für 25 Jahre, der – so die Laudatio von Simone Astheimer – immer da ist, wenn handfeste Arbeiten anstehen. Auch vier passive Mitglieder mit 50-, 40-, und zwei mal 25-jähriger Zugehörigkeit wurden geehrt.

Der Gemischte Chor unter Leitung von Elena Bauer sang getreu dem Motto des Abends „Unter südlicher Sonne“ aus der Italienreise, gefolgt von „O mia bella Napoli“ mit dem Parade-Solo von Willi Wolf und zum Abschluss „Viva, die Stunde sei ein Fest“. Aber nicht nur die Stunde, der ganze Abend war ein gelungenes Fest. Noch lange saßen die Germanen, die Happies und ihre Freunde zusammen und genossen den lauen Abend: Endlich wieder ein Fest, gewagt und gewonnen!



Die Jubilare von links: E. Jost, S. Astheimer, E. Beer, K. Paulus, R. Wolf, M. Gärtner, L. Wolf, W. Engel, M. Preuß, Ch. Hechler, I. Grassmann, I. Junker, H. Junker, D. Rauch. Foto: A.H. Glöckle



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/einen

Metallfacharbeiter/in für unsere Blechverarbeitung und Baugruppenmontage im Betrieb

Ihre Vorkenntnisse:

- Erfahrung in der Metallverarbeitung wäre wünschenswert
- gerne auch Berufs- oder Quereinsteiger

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte schriftlich oder online an:

JOHANNES Metallverarbeitung GmbH

Robert-Bosch-Straße 1-3

65462 Ginsheim-Gustavsburg

info@johannes-metall.de



SCHLEMMERREISE NACH GINSHEIM

Svenja & Johanna im Restaurant Bootshaus Haupt

Für das heiße Wetter, das zurzeit im Rhein-Main-Gebiet herrscht, haben wir in dieser Woche nach einer Abkühlung gesucht. Hierbei hat sich eine Tretbootfahrt direkt mit unserem Restaurantbesuch verbinden lassen. Wir haben das Bootshaus-Haupt-Restaurant besucht und waren sehr begeistert!

Bereits beim Betreten des Restaurants wurde uns klar, dass es gar nicht schlecht gewesen wäre, im Vorfeld zu reservieren. Das Bootshaus war sehr gut besucht und auf der Terrasse war bereits kein Platz mehr

frei. Das freundliche Personal hat dann aber noch einen Tisch für uns gefunden.

Die Speisekarte bietet eine sehr breite Vielfalt mit beispielsweise traditionellem deutschem Essen, Fisch-, Fleisch- oder Nudelgerichten und Salaten. Auch die Vegetarier unter uns werden hier fündig! Für Kinder gibt es keine eigenen Gerichte, aber wir denken, diese sind auch mit Schnitzel, Tortellini oder vor allem Chicken Nuggets glücklich zu stimmen. Auf das Essen mussten wir nicht lange warten und die Portionen waren sehr groß. Das ist uns bereits beim Beilagensalat aufgefallen! Zudem sind sie sehr schön angerichtet und es hat lecker geschmeckt!

Die Location direkt auf dem Wasser ist natürlich auch ein Erlebnis für sich und drinnen sorgt die Einrichtung im Fischerboot-Style für den richtigen Flair. Durch schöne Musik im Hintergrund wurde der Abend perfekt und wir können euch das Bootshaus-Haupt wirklich ans Herz legen!

Svenja Neuroth und Johanna Meier



Der »Restaurant Bootshaus Haupt« befindet sich am Altrheinufer in Ginsheim, an der Fähre 5. In unserer Serie „Schlemmerreise nach ...“ testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden im Vorfeld nicht über unseren Besuch informiert.

„Blau und andere Farben“

Kunst-Würfel Bischofsheim – Am 06.08. findet um 17 Uhr die Vernissage zu der Ausstellung „Blau und andere Farben“ der Malerin Waltraud Mechsner-Spangenberg im Kunst-Würfel, Hans-Dorr-Allee in Bischofsheim statt.

Waltraud Mechsner-Spangenberg über ihre Malerei: „Meine Leidenschaft ist, immer wieder Neues zu entdecken, was nicht auf den ersten Blick ins Auge fällt. So faszinieren mich verschachtelte stadträumliche Situationen, die verfremdet werden und deren eigene Atmosphäre malerisch verstärkt wird. Blau ist meine Lieblingsfarbe. Damit verbinde ich die Unendlichkeit, die Stille, den Himmel und das Meer.“



Die Künstlerin und das Team des Kunst-Würfels freuen sich auf euer Kommen.



Kunstrasenplatz der SV07



Mit einem Freundschaftsspiel der Traditionsmannschaft des FSV Mainz05 und der SV07 eröffnete der Bischofsheimer Verein offiziell seinen Kunstrasenplatz. Vorstandssprecher Udo Rosenthal bedankte sich bei seinen 820 Vereinsmitgliedern und der „Hausbank“ Volksbank Mainspitze, die bei dieser wichtigen, zukunftsorientierten Investition bei allen Finanzierungsherausforderungen half. Von den Gesamtkosten in Höhe von 800.000 € wurden 550.000 € vom Vereinset gestemmt. Bevor Landrat Thomas Will den ersten Anstoß übernahm, wies Bürgermeister Ingo Kalweit noch auf den Kunstrasenplatz der Gemeinde hin, der bald fertig werde. „Dann haben wir zwei Kunstrasenplätze“, so der Bürgermeister.

Dajana macht GiGu zum Känguru

„Ein nachhaltiger Beutel, der mit Persönlichkeiten von Ginsheim-Gustavsburg bespickt ist“ – so die Idee von Kunsthandwerkerin Dajana Best, die ihre Kreation mit dem Namensgeber von Gustavsburg, einem ehemaligen Landrat und einem MAN-Ingenieur pünktlich zum Burgfest fertig stellte. Der Beutel ist – nach wie vor – bei ihr in verschiedenen Farben erhältlich. Zu-

sätzlich bieten Dajana auf individuell bedruckte Beutel an.



Spielplatz an der Albert-Schweizer-Schule: Zwei Daumen hoch

Spielplatzcheck #06

Hi, ich bin Gwenny, eure Spielplatz-Testerin. Ich bin 9 Jahre alt, habe einen großen Menschenbruder und einen kleinen Hundbruder

– ein Labrador. Ich mache super gerne Sport, vor allem Skifahren, Klettern und Schwimmen. Ich gehe in die Grundschule und

liebe es, auf Spielplätzen herumzutoben. Da meine Eltern viel mit mir verreisen, kenne ich nicht nur die Spielplätze hier in der Region, sondern habe auch schon Rutschen und Klettergerüste in den USA und Asien ausprobiert. Diesen Frühsommer schaue ich mir einige Spielplätze in der Mainspitze für Euch an. Der sechste Spielplatz, den ich genauer unter die Lupe nehme, liegt auf dem Gelände der Albert-Schule in Ginsheim.

Der Spielplatz an der Albert-Schweizer-Schule ist cool. Der Spielplatz liegt ganz ruhig am Ortsrand in Richtung Bauschheim und man kann ihn von einem Spazierweg aus ganz einfach nutzen. Richtig begeistert war ich von der tollen Kletterwand. Da konnte man sich richtig hoch in die Höhe ziehen aber auch seitlich klettern. Das ist wirklich mein Lieblings-

element auf diesem Spielplatz. Es gibt aber auch Spielgeräte zum Balancieren, eine Schaukel, eine Tischtennisplatte, ein Klettergerüst und ein Hangelgerät. Sand verhindert, dass man sich beim möglichen Hinunterfallen weh tut. Toll ist auch, dass auf dem Spielplatz vielen große Bäume stehen, die einige der Spielgeräte auch in der heißen Mittagssonne schattig halten. Insgesamt sind der Aufbau und die Auswahl der abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten wirklich durchdacht. Da hat wohl ein Erwachsener wirklich auf die Wünsche der Kinder gehört. Würde ich hier in die Schule gehen, hätte ich jeden Tag bestimmt viel Spaß in den Pausen. Dies ist auf jeden Fall mein zweitliebster Spielplatz in Ginsheim und aus diesem Grund bekommt er von mir die Bewertung: Zwei Daumen hoch!

Gwenny, 9 Jahre



Den Spielplatz an der Albert-Schweizer-Schule finde ich wirklich toll. Er ist mein zweitliebster Spielplatz in Ginsheim.



Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze



Meine Zeitungsmenschen machen Urlaub ...



Ab dem 01.09.2022 kann ich Euch wieder über Neuigkeiten beim ASM informieren.

Da Vinci und das Team des Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze wünschen sonnige Ferien!



Sommerferien Öffnungszeiten vom 01. – 26. August!
Mo – Sa 9.00 Uhr – 13.00 Uhr / nachmittags geschlossen

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

kämmerer → **Optik Volk**
augenoptik klein, aber fein

Wir sind für Sie da!

Nach fast 35 Jahren wird Kämmerer Augenoptik bald wieder zu Optik Volk!

Aber keine Sorge: Wir sind weiterhin wie gewohnt für Sie da und beraten Sie gerne in allen Themen rund um die Augenoptik und das Sehen.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Kämmerer Augenoptik | Darmstädter Landstraße 73
65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792
info@kaemmerer-augenoptik.de



Nach zwei Jahren Pause ist die Bischemer Kerb wieder da!

Mit viel Tradition und einigen Neuerungen startet die Kerb am Mittwoch, 31.8., um 19:00 Uhr, mit der Aufstellung des Kerbbaums. Achtung, der neue Standort des geschmückten Baums befindet sich im Weindorf. Dafür wird der Parkplatz „Weisenauer Gasse“ vom 29.08. bis 07.09.2022 gesperrt.

Drei Musikbühnen mit Live-Musik sorgen für beste Unterhaltung. Die Bühne der Gemeinde befindet sich in diesem Jahr an der Volksbank. Das Weindorf wird von der Voba-Bühne unterhalten. Der dritte Bühnenstandort befindet sich an der Shell-Tankstelle. Dafür werden vom 2.9. bis 6.9. die Darmstädter Straße und die Ginsheimer Straße bis zur August-Bebel Straße für den Verkehr gesperrt. Zusätzlich sind während des Kerbwochenendes die Frankfurter Straße, Mainzer Straße bis zur Straße Am Flurgraben und Rheinstraße ab Römerstraße, Darmstädter Straße bis zur Straße Im Attich nur für den ÖPNV und Rettungskräfte sowie Anlieger befahrbar.

Das Ordnungsamt weist im Vorfeld des Volksfests auf Parkverbote im näheren Umfeld des Kerbegeländes hin und bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis. Beschilderungen und Umleitungsstrecken werden rechtzeitig durch den Bauhof aufgestellt. Ortskundige werden gebeten, die Ortsdurchfahrt von Bischofsheim während der Kerb weitläufig zu umfahren. Wer aus den umliegenden Orten die Kerb besuchen will, der wird gebeten, auf den Pkw zu verzichten und möglichst mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr nach Bischofsheim zu kommen. Bereits am Freitag Abend findet im Rosengarten die „Freitag vor Kerb“ statt, organisiert durch die Altkerweborsch. Die offizielle Eröffnung der Kerb wird,

wie gewohnt, am Samstag, 3.9., um 17:00 Uhr, im Weindorf stattfinden. Am Sonntag, 4.9., gibt es auf den Bühnen der Gemeinde und der Volksbankbühne ein attraktives Programm für Kinder. Abends und zum Frühschoppen



Live-Musik mit neuen und bekannten Acts, die Stimmung machen. Am Dienstag, 6.9., von 14:00 bis 18:00 Uhr, findet der Kindernachmittag der Schausteller statt. Wegen notwendiger Sicherheitsmaßnahmen wird es in diesem Jahr keinen Autoscooter auf dem Kerbegelände geben. Dafür konnte ein attraktives, neues Fahrgeschäft für diesen Bereich gewonnen werden. Ein weiteres Fahrgeschäft befindet sich an der Kreuzung August-Bebel-Straße

/ Ginsheimer Straße.

Für den Ausschank am Kerbwochenende wurden die folgenden Zeiten festgelegt:

Samstag bis 2:00 Uhr, **Sonntag** und **Montag** bis 1:00 Uhr. Das Abspielen von Live-Musik und Tonträgern ist bis zu den folgenden Uhrzeiten erlaubt: Samstag bis 24:00 Uhr, Sonntag und Montag bis 23:00 Uhr.

Um Bürgermeister Ingo Kalweit und dem Leiter der Abteilung Ordnung und Soziales Jens Rübeling hat sich ein neues Team gebildet.

Das Planungsteam wünscht den Besucherinnen und Besuchern viel Spaß auf der Bischemer Kerb 2022. Noch ein Hinweis: Der Auftritt von TALK ABOUT auf der Bühne des Weindorfs, am Sonntag, 4.9., um 20:00 Uhr, ist gleichzeitig auch das Ende des ersten Bischemer Kultursommers und der 66. Geburtstag von Bandleader Thomas Kolmar.



am 1. Wochenende

im September

Liebe Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer,

wir sind alle Feuer und Flamme für unsere Kerb! Und dieses Jahr kann sie nun endlich wieder stattfinden und wir gemeinsam auf der Gasse feiern!

Wie eh und je laden drei Musikbühnen dazu ein, gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern. Unsere Bischofsheimer Vereine werden sich wieder präsentieren, es gibt viel gutes Essen und wir alle freuen uns darauf, Freunde und Bekannte wiederzusehen. Unsere Alt-Kerweborsch- und Mädels beginnen auch dieses Jahr schon Freitag im Rosengarten und ermöglichen so den Kerweborsch- und Mädels einen perfekten Start in „Ihr“ Wochenende.

Ein buntes Programm, das in diesem Jahr einige Überraschungen bereithält, wird uns ein unvergessliches Kerbwochenende bereiten. Sie sind alle herzlich eingeladen mit ihrer Vorfreude und guten Laune der Funken zu sein, der das Feuer unserer Musik-Kerb erneut entfacht. *Ihr Bürgermeister Ingo Kalweit*

Liebe Bischemer und Freunde unserer Mainspitze.

Nach langer Zwangspause ist die Bischofsheimer (Musik-) Kerb endlich wieder zurück. Viele Neuerungen sind zu spüren, nachdem zwei Jahre lang kein feiern möglich gewesen war. Jetzt startet unsere Kerb wieder mitten im Ort am ersten Septemberwochenende pünktlich zur Kirchweih auf den zahlreichen Straßen und Plätzen. Die Vereine sind bereit, das bunte Treiben der Kerwemädcher und Kerweborsche zu verfolgen und allen Gästen ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken anzubieten. Das Ganze untermalt mit musikalischen Rhythmen von Bands und Sängern auf den drei verteilten Bühnen in unserem schönen Ort. Auch die Schausteller runden das Treiben mit ihren Fahrgeschäften und Schieß- und Losbuden für alle Altersklassen ab. Bedanken möchte ich mich bei allen, die das ermöglicht haben. Ihre Leistung, Unterstützung und persönlichen Einsatz für die Bischofsheimer Kerb zollt unseren höchsten Respekt. Danke an alle, die das damalige Crowdfundingprojekt des Vereinsrings Bischofsheim unterstützt haben. Ein Teil des Bühnenprogramms konnte somit im Jahr 2022 erfolgreich unterstützt werden.

Verbringen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Liebsten ein paar schöne Stunden bei uns auf der Kerb – wir freuen uns darauf Sie hier endlich wieder willkommen zu heißen.

Wem ist die Kerb? Unser!

*Ihr Christian Weinert
Vorsitzender Vereinsring*

Die Musikkerb in der Mainspitze.



Kerweprogramm 2022

Drei Bühnen und jede Menge Spaß!

Mi, 31.08.

19:00 Uhr » Stellen des Kerbbaums
Kirchparkplatz, Weisenauer Gasse

Fr, 02.09.

18:00 Uhr » Altkerweborschverein Bischofsheim 2008 e.V. lädt zur inoffiziellen Eröffnung der Kerb
Im Rosengarten

Sa, 03.09.

17:00 Uhr » Offizielle Kerbeeröffnung & Liesempfang
Bühne Weindorf, Weisenauer Gasse
23:00 Uhr » Kerweshow der Kerweborsch

So, 04.09.

7:00 Uhr » Weckruf durch den Ort
Treffpunkt am Bahnhof

11:00 Uhr » Ökum. Gottesdienst
Evangelische Kirche

13:30 Uhr » Kerweumzug
Treffpunkt 12:30 Uhr Wendehammer
Dammstraße

18:00 Uhr » Stampeswettessen
Bühne Weindorf

Mo, 05.09.

11:00 Uhr » Frühschoppen
Uff de ganze Kerb, Start im Weindorf

Fr, 09.09.

19:45 Uhr » Umzug zur
Liesverbrennung
Treffpunkt 19:45 Uhr, Dammstraße 8

21:00 Uhr » Liesverbrennung
Schwarzer Weg am Regionalpark Rhein-Main

Volksbank-Bühne im Weindorf – der Treffpunkt unterm Kirchturm

Samstag, 03.09. » 20:00 Uhr

Sonntag, 04.09. » 15:30 Uhr

17:00 Uhr

19:30 Uhr

20:00 Uhr

Montag, 05.09. » 11:00 Uhr

19:00 Uhr

Musical Factory präsentiert von der Volksbank Mainspitze

kleines Konzert des Handharmonika Spielring

Clown Filou präsentiert vom Überlandwerk Groß-Gerau ÜWG

Finale Bischemer Kultursommers mit Bateria Caipirinha

TALK ABOUT präsentiert von der Volksbank Mainspitze

„Die Schlawiner“ präsentiert vom Vereinsring Bischofsheim

Mr. Flower Power präsentiert von den Standbetreibern im Weindorf

Gemeindebühne an der Volksbank – das Musikareal im Zentrum

Samstag, 03.09. » 18:30 Uhr

20:00 Uhr

Sonntag, 04.09. » 12:00 Uhr

15:00 Uhr

19:00 Uhr

Montag, 05.09. » 11:00 Uhr

19:00 Uhr

Eröffnung der Bühne mit Fassbieranstich

Eigthteam

Frühschoppen mit Sigis Jazz Men

Kindernachmittag

Hey Kölle

Musikalischer Frühschoppen mit Hansi Schitter

Couch Potatoes

Bühne an der Shell-Tankstelle – die Rhythmuspipeline an der Tanke

Samstags 18 bis 24 Uhr, sonntags und montags 18 bis 23 Uhr mit Hardride Rock Cover at its Best | Acoustic Inside | Highknees | Best Age Boy Band | Pj Fairley Band